



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion  
Kulturelles Erbe

Nachrichtliches

# Verzeichnis der Kulturdenkmäler

Kreisfreie Stadt Neustadt an der Weinstraße



# **Denkmalverzeichnis Kreisfreie Stadt Neustadt an der Weinstraße**

Grundlage des Denkmalverzeichnisses sind die Bände der Reihe

Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland  
Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz  
- Stadt Neustadt an der Weinstraße -

Band 19.1 „Kernstadt“ (2008),  
Band 19.2 „Ortsbezirke Diedesfeld, Duttweiler, Geinsheim, Gimmeldingen, Haardt, Hambach, Königsbach, Lachen-Speyerdorf, Mußbach“ (2008).

An der Aktualisierung des Denkmalverzeichnisses wird ständig gearbeitet. Die überarbeitete Denkmalliste ist durch die Angabe des aktuellen Datums stets gekennzeichnet. Insbesondere Anschriften können im Einzelfall veraltet bzw. nicht mehr zutreffend sein. Hinweise und Korrekturen dazu sind ausdrücklich erwünscht. Bitte richten Sie diese an die Geschäftsstelle Inventarisierung der Direktion Landesdenkmalpflege.

Die Angaben zu den Kulturdenkmälern sind straßenweise nach dem Alphabet geordnet. Herausragende Einzeldenkmäler und bauliche Gesamtanlagen, wie Kirchen und Schlösser, Stadt- und Ortsbefestigungen, Ortskerne sowie Denkmalzonen sind entsprechend der „Denkmaltopographie“, dem Straßenalphabet vorangestellt. Denkmäler außerhalb der Ortslage folgen unter der Überschrift „Gemarkung“.

Die der Fachbehörde bekannten, verborgenen archäologischen Denkmäler sind wegen ihrer Gefährdung in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt.

Der Schutz der unbeweglichen Kulturdenkmäler entsteht bereits durch das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen des § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) und ist nicht von der Eintragung in die Denkmalliste abhängig, d.h. auch Objekte, die nicht in der Denkmalliste verzeichnet sind, können Denkmäler sein.

Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

## **Hinweis**

Bitte benutzen Sie die Funktion 'Suchen'.  
Es ist derzeit nicht möglich, Doppeladressen wie - Schönbornstraße 11/13, Badergasse 3 - durch Verweise aufzuschlüsseln.

---

## Neustadt an der Weinstraße

### **Altstadt Rittergartenstraße, Strohmarkt, Friedrichstraße, Schütt, beiderseits der Hauptstraße bis Landauer Straße 2/ Talstraße 1, Fröbelstraße bis Hetzelstraße, Juliusplatz, Bachgängel (Denkmalzone)**

Kernstadt innerhalb der Stadtbefestigung, wohl seit Stadtgründung um 1220/30 bestehendes rechtwinkliges Straßensystem mit dominanter Nordsüdachse; Stiftskirche, Marktplatz, Altes Rathaus, pfalzgräfliches Schloss; Wohn-, Wirtschafts- und Geschäftsbereiche vom späten 14.-20. Jh., Bausubstanz zurückreichend bis 1280

### **Ehem. Stiftskirche Unserer Lieben Frau und St. Ägidien Marktplatz 2**

Gewölbebasilika, Sandsteinquaderbau mit Doppelturmfassade; Chor 1368 begonnen, Chorweihe 1383, Langhaus wohl um 1418 begonnen, Nordturm bez. 1487, 1488, 1489, Südturm des Vorgängerbaus; Ausstattung, Wandmalerei, Grabdenkmäler 15.-18. Jh.

### **Ehem. Stiftskirche Unserer Lieben Frau und St. Ägidien Hauptstraße 97**

Gewölbebasilika, Sandsteinquaderbau mit Doppelturmfassade; Chor 1368 begonnen, Chorweihe 1383, Langhaus wohl um 1418 begonnen, Nordturm bez. 1487, 1488, 1489, Südturm des Vorgängerbaus; Ausstattung, Wandmalerei, Grabdenkmäler 15.-18. Jh.

### **Herz-Jesu-Kloster Waldstraße 145**

Kirchengebäude; Rechtecksaal, bossierte Sandsteinquader, expressionistische Motive, 1927

### **Kath. Pfarrkirche St. Josef Winzinger Straße 54**

Basilika, bossierter Sandsteinquaderbau, neuromanische Motive, bez. 1933, Arch. W. Schulte; Ausstattung

### **Kath. Pfarrkirche St. Marien Klausengasse 1**

dreischiffige neugotische Basilika mit mächtigem Westturm, 1860-62, Arch. Vinzenz Statz, überarbeitet von der Obersten Baubehörde, München; Ausstattung

### **Kath. Pfarrkirche St. Pius Max-Slevogt-Straße 1**

Stahlbetonbau auf trapezförmigem Grundriss mit vortretendem Turm, 1958/59, Arch. J. Blanz, Farbverglasung von Johannes Schreiter

### **Prot. Kirche Winzingen Hindenburgstraße 94**

sog. Alte Winzinger Kirche, gotischer Saalbau, wohl 13. Jh., barocker Umbau/Erweiterung bez. 1730; bedeutende Wandmalereien, frühes 14. Jh.

### **Prot. Martin-Luther-Kirche Martin-Luther-Straße 44**

kubischer Stahlbetonbau mit Zeltdach, 1963-65, Arch. H. G. Fiebiger, Kaiserslautern, Campanile 1971

### **Spitalkapelle St. Maria Branchweilerhof 13**

gotischer Chor, im Kern 1275

### **Stadtbefestigung**

wohl um 1220/30 errichtet, 1265 erwähnt, entfestigt seit dem späten 18. Jh.; davon erhalten Mauerabschnitte bzw. -teile: Schütt 9: im Süden des Gebäudes, unterer Mauerteil; Hauptstraße 38: unterer Bereich der Südmauer, Teile des Wehrgangs; Hetzelstraße 22: in der Ostmauer des Gebäudes, im unteren Bereich; Hetzelstraße 26: sehr wahrscheinlich in den Kellermauern; Zwerggasse 21: in der Nordmauer des Gebäudes; Hintergasse 28 und 32: in den Ostmauern der Rückgebäude; Reutersgäßchen 3: an der Ostgrenze des Grundstücks; Sauterstraße 5a: in Nebengebäude; Brunnenstraße: zwischen Rittergartenstraße und Sauterstraße; „Storchenturm“, auch „Weißer Turm“ (Schütt 13) (Bauliche Gesamtanlage)

### **Alban-Haas-Straße 8**

eineinhalbgeschossige späthistoristische Villa, bez. 1895

### **Alter Viehberg 2**

malerisch gruppierte späthistoristische Walmdachvilla, wohl um 1890

### **Alter Viehberg 5**

ehem. Villa Hetzel, "Villa am Schillerberg", vom italienischen Landhausstil beeinflusster Walmdachbau, 1863-65, im Kern 1840er Jahre

### **Am Kriegergarten**

Bismarck-Denkmal, einschwingende Ruhebänk, Brunnen, bez. 1912/13, Bronzemedaille mit Reliefbildnis

---

Bismarcks, bez. 1900

### **Am Kriegergarten**

Kriegerdenkmal 1870/71, Sandstein-Obelisk mit neugotischem Friedensengel, 1872

### **Am Speyerbach 1-3**

IBAG-Halle, ehem. Fabrikhalle der Fa. Wayss und Freytag, basilikale Eisenbetonkonstruktion, 1910/11, Planung: Karl Fischer

### **Amalienstraße 11**

repräsentativer, spätklassizistisch geprägter Zeilenputzbau, 1881/82

### **Amalienstraße 42**

Fabrikbauten: ehem. Wagenhalle in Eisenbetonbauweise, 1898; ehem. mechanische Fabrikhalle, winkelförmiger Monolithbau, 1899

### **Amalienstraße 1-15, Talstraße 16-28, Luisenstraße 1, 2, 3, 4, 5 und Jahnstraße 1 "Hetzelanlage" (Denkmalzone)**

dreieckige Platzanlage mit Park und gründerzeitlicher Randbebauung, im Wesentlichen spätklassizistisch geprägt, ca. 1875-1898/99, gärtnerische Konzeption von F. J. Dochnahl

### **Bahnhofplatz 6**

Bahnhof; Empfangsgebäude und Anbauten; zweieinhalb- bis dreigeschossiger spätklassizistischer Bau, 1866, Mansardwalmdach und Neurenaissancefassade 1894; Reiterstellwerk, Heimatstil, Arch. Reichsbahnrat Grunwald, 1926

### **Bahnhofstraße 1**

Festhalle; doppelgeschossiger Saalbau, Neurenaissance (Semper-Einfluss), 1871-1873, Architekt Prof. Greul, München; stadtbildprägend

### **Bahnhofstraße 2**

Hauptpostamt; zwei- bis fünfgeschossige Baugruppe, Stahlbeton-Skelettbauten, klassische Moderne, 1929-1931, Arch. Postbaurat Heinrich Müller; stadtbildprägend

### **Bergstraße 1**

ehem. DRK-Gesellschaftshaus; zwei- bis dreigeschossige gründerzeitliche Baugruppe, Neurenaissance, bald nach 1885, eingeschossiger Anbau 1892

### **Bergstraße 2**

gotisierender Treppengiebelbau, 1878; stadtbildprägend

### **Branchweilerhof 1/2/3**

ehem. Spital; dreigeschossiger Renaissancebau, Walmdach, polygonaler Treppenturm, 1598

### **Branchweilerhof 1/2/3, 4, 5, 6, 7, 8, 8A, 9, 10, 10A, 13, 15, 15A, 17 und 17A Branchweilerhof (Denkmalzone)**

ehem. Spital und späteres Hofgut, bauliche Gesamtanlage; 1275 angelegt, Ausbau Ende 16. Jh.; dazugehörig Kapelle, Hauptbau, Wirtschaftsgebäude im Süden und Norden, Keller im Westen und Ringmauer; erneuter Ausbau 2. Hälfte 18. Jh.; nach 1805 durch Ausbau der Wirtschaftsgebäude geschlossene Dreiflügelanlage; Bruchsteinbauten, die Wohnhäuser sandsteingegliederte Putzbauten

### **Branchweilerhofstraße 11**

stattliches Wohn- und Fabrikgebäude, gründerzeitliche Sandsteinquaderbauten, 1894

### **Brunnenstraße 2**

zweiteiliges Renaissancewohnhaus mit älteren Teilen, 15.-19. Jh., tlw. Fachwerk

### **Exterstraße 1**

gründerzeitliches Eckwohnhaus, sandsteingliederter Walmdachbau, 1871

### **Exterstraße 21**

Polizeipräsidium; fünfgeschossiger Stahlbeton-Skelettbau, eingezogenes Dachgeschoss mit Flugdächern, 1955, Arch. Dr. Neuffer und Schläfer, Sgraffiti von G. Vorhauer

### **Friedrich-Ebert-Straße 1**

Wohnhaus mit Gaststätte; dreigeschossiger gründerzeitlicher Klinkerbau auf trapezoidem Grundriss, um 1890; straßenbildprägend

### **Friedrich-Ebert-Straße 2**



---

ehem. Allgemeine Ortskrankenkasse, heute Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd; dreigeschossiger neoklassizistischer Walmdachbau, bez. 1925, eingeschossiger Anbau, Arch. Willy Schönwetter; Portal und Balkon 1934

#### **Friedrich-Ebert-Straße 11/13**

Industriehaus; repräsentativer dreigeschossiger Winkelbau mit Walmdach, expressionistische Motive, 1925-1927, Arch. Josef Müller

#### **Friedrich-Ebert-Straße 14**

Verwaltungsgebäude der Bezirksregierung, Vierflügelanlage; sechsgeschossiger gekurvter Fassadenflügel, rückseitige Flügel um einen Hof, Rasterbauweise, 1954/55

#### **Friedrich-Ebert-Straße 15**

ehem. Ortskrankenkasse, heute ADD; Walmdachbau mit Pfeilerportikus und reliefiertem Portal, bez. 1936

#### **(an) Friedrich-Ebert-Straße 17**

Sgraffito, 1953

#### **Friedrich-Ebert-Straße 36/38/40/42/44/46/48**

dreigeschossige Siedlungszeile, Treppentürme mit reicher Bauskulptur, 1936, Arch. F. Lutz, Bildhauer G. Bernd, F. Korter, F. Lind, O. Rumpf (Bauliche Gesamtanlage)

#### **Friedrich-Ebert-Straße 4/6, 8/10/12 und Von-der-Tann-Straße 23 (Denkmalzone)**

geschlossene dreigeschossige, neoklassizistisch geprägte Wohnzeile, 1920er Jahre

#### **Friedrichstraße 29**

Eckwohn- und Geschäftshaus mit Walmdach, im Kern 19. Jh., grundlegender Umbau 1927, Arch. Franz Xaver Krämer

#### **Friedrichstraße 32A**

Wohn- und Geschäftshaus; Sandsteinquaderbau mit Mansarddach, reiche neubarocke und Jugendstil motive, 1906

#### **Friedrichstraße 40/42/44**

dreiteilige Wohnhausgruppe, spätklassizistische sandsteingegliederte Mansarddachbauten, 1876; bauliche Gesamtanlage

#### **Friedrichstraße 45**

spätklassizistisches Wohn- und Geschäftshaus mit Kniestock, 1866, Ladeneinbau 1904, Hintergebäude 1820er Jahre, später aufgestockt

#### **Friedrichstraße 51/53/55**

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus; opulent gegliederter Backsteinbau, neugotische und Jugendstil motive, 1900, Arch. Carl Dietrich; dreigeschossige Hinterhäuser, Nr. 51 und 53 mit Spolien, bez. 1770

#### **Fröbelstraße 7**

dreigeschossiger Jugendstilbau, 1905/06, Arch. Georg Martin

#### **Fröbelstraße 15**

reicher gründerzeitlicher Mansarddachbau, Neurenaissance motive, 1887

#### **Fröbelstraße 20**

repräsentatives Eckwohnhaus; gründerzeitlicher Sandsteinquaderbau mit Drempel und Walmdach, 1893, Arch. Heinrich Berg; im Hof winkelförmiges Kelterhaus

#### **Fröbelstraße 7-19 (ungerade Nrn.), 14-22 (gerade Nrn.), Hetzelstr. 9, 11 (Denkmalzone)**

zwei- bis dreigeschossige spätgründerzeitliche Gebäudezeilen, Neurenaissance- bzw. Jugendstil motive, ca. 1885-1905; kennzeichnendes Straßenbild

#### **Gabelsbergerstraße 6**

spätklassizistisches Zeilenwohnhaus mit Kniestock, um 1860

#### **Grainstraße 1**

Villa Eisenbeiss, anspruchsvoller eineinhalbgeschossiger historistischer Sandsteinquaderbau, bez. 1888

#### **Grainstraße 6**

ehem. Siechenhaus bzw. Isoliergebäude; eingeschossiger Neurenaissancebau, 1886-89, Arch. Matthias

---

Lichtenberger

### **Haardter Straße 1**

durch aufwendige Treppenanlagen erschlossene tonnengewölbte Kelleranlage, 1890, Veränderungen 1909/10, Erweiterung 1927

### **Haardter Straße 13/15**

ehem. Weingut Lieberich-Merkel; anspruchsvolle späthistoristische Villa, Neurenaissance- und neubarocke Motive, 1889/90, Arch. Ludwig Levy, Karlsruhe, Erweiterung 1901/02; Ökonomiegebäude, terrassierte Weingärten

### **Haardter Straße 17**

spätgründerzeitliches Weingut; Walmdach-Villa, bez. 1899, Kelterhaus, Arch. Franz Huber

### **Haardter Treppenweg 3**

späthistoristische Walmdach-Villa mit Kniestock, spätklassizistische und neubarocke Motive, 1891/92, Arch. Heinrich Berg

### **Haardter Treppenweg 6**

qualitätvolle Gründerzeitvilla, Neurenaissance, 1883

### **Haardter Treppenweg 8, 10**

ehem. "Villa Augusta" ("Augustahöhe"), "Villa Dacqué", späthistoristischer Backsteinbau, Neurenaissance- und neubarocke Motive, viergeschossiger Turm, um 1877/78, Mansarddach mit Gauben 1911; bauliche Gesamtanlage

### **Haardter Treppenweg 11**

sog. Villa Seitz, sandsteingegliedeter Backsteinbau mit Mansarddach, neugotische und Neurenaissance-motive, bez. 1895

### **Haardter Treppenweg 21**

Dr.-Welsch-Terrasse, terrassierte Parkanlage, nach 1909, Umgestaltung 1929; Kriegerdenkmal 1914/18, skulptierte Sandsteinanlage, 1931 von F. Korte und J. W. Steger

### **Haidmühle 1**

ehem. Heidmühle; Dreiflügelanlage; Krüppelwalmdachbau 18. Jh., 1912 erneuert, Scheune bez. 1754; Grenzstein bez. 1757/1593/1756/1739/1821

### **Haltweg 23**

Wohnhaus, tlw. Fachwerk, dreizoniger Giebel 1925/26, Arch. Karl Paulus; straßenbildprägend

### **Hambacher Straße 56/58**

Doppelwohn- und Geschäftshaus; spätgründerzeitlicher Mansarddachbau mit geschweiften Zwerchgiebeln, 1904, Arch. Jörg Riegers

### **Hambacher Treppenweg 1**

repräsentative spätklassizistische Villa mit Zinkwalmdach, zwischen 1885 und 1890, Umbauten 1892/93; in der Stützmauer barocke Spolie, bez. 1719

### **Hauberallee**

Hauberanlage, neubarocke Treppenanlage mit Exedra mit Brunnennische, Bronzefiguren, Inschriften, 1899

### **Hauberallee 1**

späthistoristische Villa mit Walmdach, Neurenaissance-motive, 1896/97, Arch. Wilhelm Schlachter (?)

### **Hauberallee 5**

späthistoristischer villenartiger Walmdachbau auf asymmetrischem Grundriss, 1898/99, Arch. W. Schlachter, rückwärtiger Anbau 1912

### **Hauberallee 7**

Backsteinbau, 1903/04, Arch. Robert Curjel und Karl Coelestin Moser, Karlsruhe

### **Hauberallee 9**

gründerzeitliche Vorgarteneinfriedung, 1903

### **Hauberallee 1-11 (Denkmalzone)**

spätgründerzeitliche Villenkolonie mit Solitärgebäuden in unterschiedlichen Materialien und Stilen von Neustadter Architekten, 1895-1907

---

## **Hauptstraße**

Kriegerdenkmal 1914/18, nackter Reiter, 1924/25 von H. Hahn, München, Ausf. J. W. Steger

### **Hauptstraße 23/25**

Teil der Jugendstilfassade eines dreigeschossigen Geschäftshauses von 1906, Reliefs von A. Bernd

### **Hauptstraße 34/36**

gründerzeitliches dreigeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, Neurenaissance, bez. 1897; stadtbildprägend

### **Hauptstraße 38/40**

vierflügelige Hofanlage, 16.-20. Jh.; Nr. 38 Renaissance-Fachwerkbau von 1580, Vergrößerung 1710, Gründerzeitfassade 19. Jh.; Nr. 40 tlw. Fachwerk, 17. Jh., Ladeneinbau 20. Jh.; winkelförmiges Hinterhaus bez. 1705; Einbeziehung der Stadtmauer

### **(an) Hauptstraße 49**

spätmittelalterliches Dachtragwerk, wohl 15. Jh.; an einem im Barock verlängerten, 1. Hälfte 19. und 20. Jh. veränderten Wohn- und Geschäftshaus

### **Hauptstraße 51**

zwei im Kern spätmittelalterliche Fachwerkhäuser mit Kehlbalkendächern von 1350 und 1477, Vergrößerung und Fassadenerneuerung 17. Jh.

### **Hauptstraße 58/60**

Konglomeratbau; frühbarockes Wohn- und Geschäftshaus, tlw. Fachwerk; rückwärtig Renaissancebau, tlw. Fachwerk, Torbogen bez. 1572; dazwischen zwei weitere Gebäude, wohl 18. Jh.

### **Hauptstraße 59**

barockes dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, 1727, tlw. Fachwerk; straßenbildprägend

### **Hauptstraße 61**

dreigeschossiger Fachwerkbau, im Kern wohl 18. Jh.

### **Hauptstraße 63**

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus; stattlicher Renaissance-Fachwerkbau, bez. 1574, barocker Fachwerkanbau

### **Hauptstraße 65**

barockes viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus; dreiachsiger Mansarddachbau, tlw. Fachwerk

### **Hauptstraße 67/69**

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus; achtsachsiger Putzbau, spätes 18./frühes 19. Jh.; zweigeschossiger Südflügel: Renaissancegewände, hofseitiger Laubengang 18./frühes 19. Jh.

### **Hauptstraße 71/73**

spätmittelalterliches dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, tlw. Fachwerk, 1425; rückwärtig Treppenturm, spätes 16. Jh.; Hinterhaus, tlw. Fachwerk, Dachtragwerk von 1449

### **Hauptstraße 74**

dreigeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus; Fachwerkbau mit klassizistischer Fassade und Walmdach, um 1800

### **Hauptstraße 75/75A**

sog. Michelscher Hof, spätbarocker Mansarddachbau, bez. 1786; im Innenhof barocker Walmdachbau, tlw. Fachwerk, 1788; spätmittelalterlicher Fachwerkbau (verputzt), 1374; Putzbau 18. Jh., im Kern wohl älter

### **Hauptstraße 76**

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, tlw. Fachwerk, mittelalterlicher Kernbau 1379, Erweiterung 1685d, Ladeneinbau 19. Jh.

### **Hauptstraße 77**

gründerzeitliches Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Backsteinbau, Neurenaissance, um 1890; Rückgebäude um 1800

### **Hauptstraße 78**

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, tlw. Fachwerk, wohl 2. Hälfte 16. Jh.

### **Hauptstraße 79**

---

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, tlw. Fachwerk, im Kern zwei spätmittelalterliche/frühneuzeitliche Bauten, älterer Teil um 1425

#### **Hauptstraße 81**

Adler Apotheke, dreigeschossiger Mansarddachbau, Neurenaissance, bez. 1877

#### **Hauptstraße 82**

Stern-Apotheke, stattlicher viergeschossiger Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, 18. Jh., im Kern um 1600

#### **Hauptstraße 83**

spätbarockes dreigeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, spätes 18. Jh.

#### **Hauptstraße 84**

Altes Rathaus, Kernbau bez. 1589, Erneuerung 1780-85, Umbau zum Kaufhaus bez. 1898 und 1899; zweiteilige dreigeschossige Baugruppe, tlw. mit Walmdach, spätgotische Maßwerk-Balkonbrüstung

#### **Hauptstraße 85**

zwei dreigeschossige Fachwerkhäuser; zur Hauptstraße bez. 1603, wohl mit barocken Veränderungen; zur Marktgasse wohl 18. Jh.; straßenbildprägend

#### **Hauptstraße 86**

mehrteiliges Anwesen; dreigeschossiger Renaissancebau, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1610 (?); spätbarocker dreigeschossiger Mansarddachbau; als Verbindungsbau Treppenhaus, 19. Jh.; Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, zahlreiche Spolien

#### **Hauptstraße 90**

ehem. "Haus zum Stern", viergeschossiges, verschiefertes Wohn- und Geschäftshaus, Kellerportal bez. 1778

#### **Hauptstraße 91**

dreiteilige Baugruppe. Hauptstraße 91/Marktstraße 1: viergeschossiger Eckfachwerkbau mit Krüppelwalmdach, wohl vor 1584, Neurenaissance-Ladeneinbau; Marktstraße 3 und Marktplatz 5/5A: spätbarocke dreigeschossige Mansarddachbauten, tlw. Fachwerk, 18. Jh. bzw. 1773 bez.

#### **Hauptstraße 94**

ehem. Gasthaus „Zur Post“, Hofanlage, bauliche Gesamtanlage; dreigeschossiger sechssachsiger Spätbarockbau, Ladeneinbau 19. Jh.; Hofgebäude 1797 und 19. Jh., Quertrakt zur Mittelgasse mit Festsaal

#### **Hauptstraße 96**

spätmittelalterliches Fachwerkhaus von 1418/19, 2. OG im 18. Jh. erneuert

#### **Hauptstraße 97**

ehem. Küsterhaus; barocker Pultdachbau, 1. Drittel 18. Jh.

#### **(an) Hauptstraße 98**

Renaissance-Wappenstein, bez. 1572

#### **Hauptstraße 101**

Hinterhaus aus zwei Fachwerkhäusern, im Kern 1485 bzw. 1581, barocke Profilierungen

#### **Hauptstraße 103**

barocke Muschelnische, bez. 1751, an der Ecke eines Walmdachbaus; Hinterhaus mit Laden der Renaissance, bez. 1569

#### **Hauptstraße 105**

dreigeschossiges Wohnhaus aus zwei Parzellen, klassizistische bzw. gründerzeitliche Fassade; im südlichen Abschnitt Reste eines spätmittelalterlichen Hauses von 1398, Veränderungen 1619

#### **(an) Hauptstraße 109**

spätbarocke Spolie: ehem. Ofenstein, bez. 1774

#### **(an) Hauptstraße 110**

reliefierter ehem. Schlussstein, bez. 1783

#### **Hauptstraße 114**

dreigeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, stattlicher spätbarocker Walmdachbau, bez. 1775, Ladeneinbau frühes 19. Jh.; anschließend dreiachsiger Renaissancebau

#### **Hauptstraße 115/117, Turmstraße 14**



---

dreigeschossige Wohn- und Geschäftshäuser mit Mansarddächern, tlw. reiches Fachwerk, 16.-18. Jh.

**Hauptstraße 116**

Wohn- und Geschäftshaus; spätbarocker Mansarddachbau, 2. Hälfte 18. Jh.; straßenbildprägend

**Hauptstraße 118**

stattliches dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, tlw. Fachwerk, 18. Jh., rückwärtig Renaissance-Torbogen, um 1600, Neurenaissance-Ladenzone von 1899; straßenbildprägend

**Hauptstraße 121/123**

spätbarocker Mansardwalmdachbau, 18. Jh.

**(an) Heinestraße 3**

Hauseingang mit zweiflügeligem Oberlichtportal, Neurenaissance-motive, um 1872

**Heinestraße 16**

Eckwohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Mansarddachbau, Turmerker, Neurenaissance-motive, bez. 1902, Arch. C. Kreuzberg

**Hetzelstraße 14**

ehem. Kinderbewahranstalt Hetzelstift, spätklassizistischer Walmdachbau, bez. 1880, Arch. M. Lichtenberger, Erweiterung 1896/98, Arch. K. Fischer

**Hindenburgstraße 3**

Bahnhof-Apotheke, dreigeschossiger Putzbau, 1924, Arch. H. Jaeckl, Umbau mit expressionistischer Ladenzone bez. 1928

**Hindenburgstraße 11**

großbürgerliches Wohnhaus mit reicher Neurenaissancefassade, 1890

**Hindenburgstraße 14**

Schule; prächtiger gründerzeitlicher Dreiflügelbau, Neurenaissance-motive, bez. 1884, Arch. M. Lichtenberger

**Hindenburgstraße 19/19A/19B**

dreiteiliges Wohn- und Geschäftshaus, Mansardwalmdachbau mit klassizierender Fassade, 1911, Arch. C. Kreuzberg

**Hindenburgstraße 52-60 (Denkmalzone)**

stadtbildprägende Wohnhauszeile; Nr. 58/60 neoklassizistisches Doppelhaus, bez. 1898, Arch. F. Huber; Nr. 52-56 Mansarddachbauten, 1901/02, Arch. C. Kreuzberg, Nr. 52 und 56 Jugendstil-motive

**Hintergasse 18, 20, 22, 24**

um malerischen Innenhof gruppierte Gebäudegruppe, tlw. Fachwerk, im Kern wohl 16./17. Jh.

**Hintergasse 1**

stattliches dreigeschossiges Renaissance-Wohnhaus, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdach, 16./17. Jh.

**Hintergasse 6**

stattliches Eckhaus, tlw. Fachwerk, im Kern um 1600, überbauter barocker Torbogen und Krüppelwalmdach 18. Jh.

**(an) Hintergasse 7**

Torbogen, 16./17. Jh.

**Hintergasse 12**

spätmittelalterliches dreigeschossiges Wohnhaus, tlw. Fachwerk, Dachtragwerk von 1376, 1486 verstärkt, Ladeneinbau 19. Jh.

**Hintergasse 19**

stattliches spätgotisches Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 1452, Hoftorbogen dat. 1595; straßenbildprägend

**Hintergasse 25, 27, 29, 31, 33**

sog. Siebenherrenhof, um malerischen Innenhof gruppierte fünfteilige Gebäudegruppe, tlw. Fachwerk, 17./18. Jh.; straßenbildprägend

**Hintergasse 26**

barockes Wohnhaus mit aufwendigem Hoftorbogen, 1. Viertel 18. Jh.

---

**Hintergasse 32**

barock überformter Mansarddachbau, tlw. Fachwerk (verputzt), Renaissance-Torbogen ehem. bez. 1595

**Hintergasse 43**

stattliches barockes Wohnhaus, Torbogen bez. 1710, wohl im späteren 18. Jh. auf drei Geschosse erhöht

**Hohenzollernstraße 18**

villenartiger spätklassizistischer Walmdachbau, 1871

**Hohmauerweg 62**

stattliche neuklassizistische Walmdach-Villa, 1924/25, Arch. E. Stoll

**Juliusplatz 1/3**

barocker dreigeschossiger Walmdachbau, frühes 18. Jh., Ladeneinbau 19. Jh.

**Karolinenstraße 19**

Gebäude der Johannisloge „Zur Freundschaft Haardt“; sandsteingegliedert Walmdachbau, bez. 1922, Arch. O. Reimers; eingeschossiger Sandsteinquaderbau, 19. Jh.; innen Landschaftsgemälde von Otto Dill

**Karolinenstraße 35**

gründerzeitliches Wohnhaus, Neurenaissancefassade, um 1890; umfangreiche Ausstattung

**Karolinenstraße 41**

villenartiges Wohnhaus, neubarocke Motive, 1898, Arch. W. Schulte

**Karolinenstraße 46**

ehem. Geschäftsgebäude der Münchener & Aachener Versicherungsgesellschaft; Sandsteinquaderbau mit Eckturm und Mansarddach, 1907, Arch. H. Mattern

**Karolinenstraße 54**

Villa in zeittypischer Materialvielfalt, 1906-08, Arch. C. Dietrich; im Garten klassizierendes Belvedere

**Karolinenstraße 89**

ehem. Pension Deutsch, späthistoristische eingeschossige Villa, Schweizerhaus-Stil, 1892, Arch. H. Berg

**Karolinenstraße 99**

ehem. Schützenhaus; Gründerzeitbau, Anklänge an Schweizerhaus-Stil, bez. 1875

**Karolinenstraße 103**

Leibniz-Gymnasium, neubarocker schlossartiger Dreiflügelbau, 1890-92

**Karolinenstraße 46, 48, 50, 52, 54 (Denkmalzone)**

einzeilige, eineinhalb- bis dreigeschossige Bebauung mit vom Jugendstil beeinflussten, unterschiedlich gestalteten Villen und villenartigen Wohnhäusern, 1903-11

**Kellereistraße 1/1 A**

Altes Rathaus, Kernbau bez. 1589, Erneuerung 1780-85, Umbau zum Kaufhaus bez. 1898 und 1899; zweiteilige dreigeschossige Baugruppe, tlw. mit Walmdach, spätgotische Maßwerk-Balkonbrüstung

**Kellereistraße 3**

stattliches dreigeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk (verputzt), 17. Jh.

**Kellereistraße 6**

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, tlw. Renaissance-Fachwerk, bez. 1563

**(in) Kellereistraße 7**

mittelalterliches Dachtragwerk von 1462

**Kellereistraße 8**

Eckwohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger Renaissance-Fachwerkbau mit Treppenturm, um 1600

**Kellereistraße 10, 10A, 12**

Baukomplex mit zwei Höfen im westlichen Bereich der ehem. kurpfälzischen Amtskellerei, 1592/93, 1738 verändert wiederhergestellt; Nr. 10 Putzbau 18. Jh., Nr. 10A Renaissancebau von 1592, Nr. 12 im Kern mittelalterlich; bauliche Gesamtanlage

---

**Kellereistraße 10A**

ehem. kurfürstliche Amtskellerei (Hauptgebäude), dreigeschossiger Renaissancebau mit Schweif- bzw. Treppengiebel, 1592/93, zweigeschossiger Ladeneinbau um 1910

**(an) Kellereistraße 12**

reicher Renaissance-Torbogen, bez. 1593

**Kiesstraße 5/7/9**

dreiteiliges zeilenartiges Wohnhaus im Heimatstil, 1911/12

**Kirchstraße 67**

barockes Fachwerkhaus, Kernbestand um 1700, Erweiterung 1928

**Kirchstraße 17-29 (ungerade Nrn.) und 18-40 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)**

Siedlungszeile der 1910/20er Jahre unter Einfluss des Heimatstils bzw. Neuklassizismus; Nr. 40: Organistenhaus der prot. Kirche, 1910/11; kennzeichnendes Straßenbild

**Klausenbergweg 2**

Villa Dacqué, sog. Schweizer Haus; reich ornamentierter Holzfertigbau der Parketteriefabrik Interlaken, bez. 1877; Ausstattung

**Klausengasse 18**

barockes Fachwerkhaus auf massivem Hochkeller, 17. Jh.

**Kleine Böhlstraße 1, 3, 5, 7**

Wohnsiedlung gehobenen Anspruchs mit doppelgeschossigen Putzbauten mit vielfältig variierten neuklassizistischen Motiven, 1923, Arch. Th. Bossert; bauliche Gesamtanlage

**Klemmhof 1**

dreigeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus; Fachwerkbau mit klassizistischer Fassade und Walmdach, um 1800

**Klemmhof 3/5**

Renaissancebau, tlw. Fachwerk, wohl frühes 17. Jh. (um 1606?), Veränderungen 18./19. Jh.; straßenbildprägend

**Kohlplatz 7A**

Wohn- und Geschäftshaus, aufwendig gegliederter Jugendstil-Backsteinbau, 1904/05; straßenbildprägend

**Konrad-Adenauer-Straße 5**

repräsentativer Neurenaissancebau mit Mansarddach, 1899, Arch. C. Dietrichs; straßenbildprägend

**Konrad-Adenauer-Straße 10**

ehem. bayerisches Wehrbezirkskommando, dreigeschossiger Zweiflügelbau, barockisierende Jugendstil motive, bez. 1909, Arch. Kramer, Landau

**Konrad-Adenauer-Straße 11/13/15**

dreiteilige, dreigeschossige, reich gegliederte Mietshausgruppe, 1910/11, Arch. P. Kippenhan, Bauskulptur; bauliche Gesamtanlage

**Konrad-Adenauer-Straße 22**

Bankgebäude; winkelförmiger neuklassizistischer Mansardwalmdachbau, 1910/11, Arch. L. Stober, Mannheim

**Konrad-Adenauer-Straße 23**

Roxy Filmtheater, zweiteiliger kubischer Stahlbeton-Skelettbau, 1956/57, Arch. C. Th. Pfirrmann und H. Arnold, Pirmasens; Ausstattung

**Konrad-Adenauer-Straße 26**

Finanzamt, neubarocker Winkelbau, bez. 1911-12, Arch. H. Ullmann, 1957/58 aufgestockt

**Konrad-Adenauer-Straße 33**

"Ostschule", dreigeschossiger dreiflügeliger Walmdachbau, Jugendstil, bez. 1903 und 1906, rückwärtig Turnhalle

**Konrad-Adenauer-Straße 35**

Kulturamt, ehem. "K. Flurbereinigung"; dreiflügeliger Eckbau mit Walmdach, Heimatstileinfluss, 1915, Arch. W. Schöwetter

### **Konrad-Adenauer-Straße 36**

zweieinhalbgeschossiges Zeilenwohnhaus, barockisierender Heimatstil, 1911, Arch. C. Dietrich

### **Konrad-Adenauer-Straße 38**

dreigeschossiger Mansarddachbau, klassizierender Jugendstil, bez. 1911, Arch. C. Dietrich;  
straßenbildprägend

### **Kübelweg 17**

sog. Hüllsburg, gründerzeitlicher Sandsteinquaderbau, Fachwerk-Hofgebäude, Landschaftsgarten, 1875;  
bauliche Gesamtanlage

### **Kunigundenstraße 3**

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern wohl 17. Jh.

### **Kunigundenstraße 6**

Eckwohnhaus, im Kern 18. Jh., Umbau 19. Jh.

### **Kunigundenstraße 8**

dreigeschossiger barocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, im Kern wohl 17. Jh.

### **Kunigundenstraße 11**

barockes dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, tlw. Fachwerk, bez. 1718

### **(an) Kunigundenstraße 12**

Rest eines Renaissance-treppenturms, 16./ frühes 17. Jh.

### **(in) Kunigundenstraße 15**

Renaissance-Treppenturm und -Kellerportal, bez. 1586, integriert in Spätbarockbau; im OG im anschließenden Gebäudeteil Wandmalerei, 19. Jh.

### **Landauer Straße**

auf dem Friedhof: Trauerhalle (Landauer Straße 94), hufeisenförmig gruppierte Heimatstilbauten mit aufragendem Mittelbau und pavillonartig abgesetzten Teilen unter Walmdächern, durch Vorhalle miteinander verbunden, alte Türblätter, 1927; Friedhofsverwaltung und Angestelltenwohnhaus (Landauer Straße 96), 1926/27, eingeschossiger Heimatstil-Putzbau;  
Kriegerdenkmal 1914/18, großzügige Anlage, mittig Sandsteinpfeiler mit bekrönendem Löwen, 1925, Bildhauer J. W. Steger, Neustadt  
Ehrengrabmal Friedrich Hetzel (†1886): neoklassizistische Anlage, Obelisk flankiert von bronzenen Kandelabern, Arch. Ludwig Levy, Bildhauer Adolf Ott;  
Feld 2: anonymes Grabmal, um 1900, barockisierende Kunststeinvase;  
Feld 3: Denkmal für die Opfer der Explosion in der Chemiefabrik in Oppau 1921, monolithischer Sandsteinblock, kleine Stelen für 14 Opfer; Fam. Carl Biffar (†1930): Schauwand mit Kreuzigungsgruppe in Bronze; Katharina (†1879) und Joh. Adam Brumm (†1897): reich gestalteter Sandstein mit getrepptem Abschluss; Fam. Julius Clundt (†1909): vorzügliche Jugendstilanlage aus Marmor mit lebensgroßer Trauernder; Fam. Gustav Oehlert (†1903): neoklassizistische Schauwand mit Vasenaufsatz;  
Feld 4: Fam. Adam Avril (†1901): Granitkreuz und Galvanoplastik einer Trauernden; Fam. Witter, wohl um 1920, monumentale Schauwand;  
Feld 5: gründerzeitliche Einfriedung einer anonymen Grabstätte, gusseiserne Baluster und Eisenketten;  
Feld 6: Fam. Jacob Exter (†1889): pultartige Granitplatte mit Messingdekor; Amalie Hüll, geb. Schlöer (†1889) und Johannes Hüll (†1907): Säulenädikula mit zinnenbewehrtem Stufengiebel und Fialbekrönung; Julia (†1911) und Wilhem Maucher (†1929): Rückwand mit Bronzeurne in Bogennische, Ummauerung mit Metalltür in expressionistischen Formen; Caroline (†1906) und Theodor Welsch (†1909): Sandsteinstele mit Felsrelief und reichem Pflanzendekor; Fam. Lauer, um 1910, Rückwand mit galvanoplastischem Hochrelief einer Allegorie, Einfriedungsmauer;  
Feld 7: Fam. Carl Delto (Zweitnutzung), späthistoristischer Grabstein mit Marmorrelief einer Trauernden;  
Feld 8: Georg von Neumayer (†1909): neoklassizistischer Monopteros mit Weltkugel;  
Feld 10: Jakob Steger (†1908): Porträtbüste;  
Feld 13: Philippine Apollonia Sauter, geb. Kronenburger (†1895): gründerzeitliche Sandsteinstele;  
Feld 16: Dina Uhlenbeck-Ermeling (†1939) und Emil Helfferich (†1972): hohe, stilisierte Pagode aus Muschelkalk; Fam. Friedrich Helfferich (†1917): dorische Ädikula mit Marmorkantharos; Fam. Daab, um 1920, kleine ovale Anlage, auf einem Postament trauernder Putto mit Urne;  
Feld 17: Grabstätte Fam. Liesenberg, drei neoklassizistische Granitsarkophage in Pultform mit profilierten Bronzedeckeln: Carl Maria Liesenberg (†1918), Christine Liesenberg, geb. Wolff (†1914), Carl Liesenberg (†1931);  
Feld 18: Fam. Willy Ehbrecht, Galvanoplastik eines schreitenden Engels, bald nach 1900; Fam. Theodor Knoeckel (†1902): monumentale Jugendstilstele mit Bildnisrelief aus Bronze; Eduard Jost (†1902): Sandsteinmonolith in Form eines Eichenstamms;

Feld 20: Eugen Wolf (†1912): Muschelkalkblock mit sphingenbesetzten Kanten, darüber große Bronzeurne; nördlich Feld 2: Fam. Hoch, vier neugotische Grabsteine in Neuaufrichtung: A. Maria Hoch, geb. Mehling (†1862): Gottesmutter in Nische mit Maßwerkwimperg; Andreas Hoch (†1876): mehrstufiger Zinnenabschluss; Carl Jos. Hoch (†1873), Fiale mit Maßwerk, Wimpergen und Ecktürmchen; Maria Josephine Hoch, geb. Hörlner (?) (†1855), Maßwerkfiale, stirnseitig mit kleinem kniendem Engel; Fam. Josef Bürckel (†1944): monolithischer Sandsteinblock auf kleinen Pyramidenstümpfen; beim Haupteingang: Fam. Sack, kniende Trauernde mit Sack (?) und gesenktem Blumenstrauß, 1950

#### **(an) Landauer Straße 2**

barockes Kellerportal, 18. Jh.

#### **Landauer Straße 4A**

ehem. "Hotel zum Löwen", drei- bis viergeschossiger neubarocker Mansarddachbau mit überkuppeltem Eckturm, 1894

#### **(an) Landauer Straße 31**

Eingangsbereich mit Torfahrt, ca. 1875, Jugendstildekoration um 1905, Wandgemälde

#### **Landauer Straße 39**

stattlicher historistischer Mansardwalmdachbau, um 1890

#### **Landauer Straße 41**

späthistorisches Eckwohnhaus mit Walmdach, Neurenaissance, 1895; Ausstattung

#### **Landauer Straße 55**

Wohnhaus mit turmartigen Seitenteilen, bez. 1876, eingeschossiger Seitentrakt

#### **Landauer Straße 119, Gutleuthausstraße 1/3, 2 sowie Lachener Straße 1/3/5, 7/9 und 11 (Denkmalzone)**

Siedlung mit Mansarddachbauten mit neoklassizistischen bzw. Walmdachbauten mit expressionistischen Motiven, Nr. 11 mit Pyramidendach, 1921-24

#### **Landschreibereistraße 1**

Wohn- und Geschäftshaus; stattlicher dreigeschossiger Renaissance-Fachwerkbau, bez. 1568

#### **(an) Landschreibereistraße 3**

barocke Muschelnische mit Figur des hl. Sebastian (Sandsteinskulptur), wohl Ende 16. Jh.

#### **Landschreibereistraße 6**

ehem. Einnehmerei der Universität Heidelberg; achtsachsiger spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1768, Torfahrt Mitte 19. Jh., Ladeneinbau 2. Hälfte 19. Jh.

#### **Landschreibereistraße 8**

ehem. Landschreiberei und Oberamtshaus, Vierflügelanlage 16.-19. Jh.; neunachsiger Barockbau, 1741; Südflügel 19. Jh.; Torfahrt mit Kielbogenportal bez. 1542; Ausstattung

#### **Landwehrstraße 22**

Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium, dreigeschossiges quadratisches Atriumgebäude in Betonskelettbauweise mit Turnhalle, Hausmeisterwohnung und Außenanlagen, 1966-69, Arch. Gerhard Dürr, Neustadt (Bauliche Gesamtanlage)

#### **(gegenüber) Laustergasse 5**

expressive Muschelkalkskulptur, um 1928 von Th. Siegle, Haßloch

#### **Laustergasse 11**

stattliches Eckhaus, tlw. Fachwerk, im Kern um 1600, überbauter barocker Torbogen und Krüppelwalmdach 18. Jh.

#### **Le Quartier-Hornbach 5-23**

ehem. Kaserne Turenne, ein- bis dreigeschossige Walmdachbauten, neoklassizistische Motive, 1923, Arch. Th. Bossert; Exerzier- bzw. Turnhalle, 1937, erneuter Ausbau 1947-53; bauliche Gesamtanlage einschl. Brausebad mit fünfgeschossigem Wasserturm

#### **Leibnizstraße 5**

anspruchsvoller Walmdachbau mit Zwerchhäusern und Balkonportikus, 1925-27, Arch. F. Larouette, Frankenthal

#### **(bei) Leibnizstraße 10**

Gedenkstein Georg von Neumayer, reliefierte Natursteinstele, 1911 von J. W. Steger



---

### **Lindenstraße 15**

ehem. Amtsgericht und Gefängnis; großvolumiger dreigeschossiger Walmdachbau, Renaissance motive, 1899/1900, Erweiterung 1914

### **Ludwigstraße 1**

Casimiranum, dreigeschossiger Renaissancebau mit Walmdach und Treppenturm, bez. 1579, spätgotischer Kapellenanbau, Ende 15. Jh.

### **Ludwigstraße 2**

um Innenhof gruppierte dreiteilige Baugruppe, tlw. Fachwerk, im Kern 18. Jh., Nr. 3 bez. 1807, Nr. 5 bez. 1835

### **Ludwigstraße 10**

ehem. Matzebäckerei; Wohn- und Geschäftshaus, klassizierender Heimatstileinfluss, bez. 1913, Arch. W. Schönwetter

### **Ludwigstraße 20**

ehem. Versammlungslokal der israelitischen Kultusgemeinde mit Schule; doppelgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Kniestock, polygonaler Eckturm, Rundbogenstil, 1909-11, Arch. C. Dietrich

### **Ludwigstraße 30**

"Westschule", dreigeschossiger dreizehnachsiger Walmdachbau mit Eingangsrisaliten, 1877 eingeweiht

### **Luisenstraße 1**

stattliches gründerzeitliches Wohnhaus mit Ecktürmen, 1881, Erweiterung 1886

### **(an) Mandelgasse 8**

Hoftorbogen, bez. 1653

### **Marktplatz**

Marktbrunnen, zweischaliger Neurenaissance-Laufbrunnen, 1870, Entwurf F. Bluntschli, Heidelberg

### **Marktplatz 1**

Stadthaus, ehem. Jesuitenkolleg; barocke dreigeschossige Vierflügelanlage, 1729 begonnen, Portal bez. 1743

### **Marktplatz 4**

sog. Scheffelhaus, Wohn- und Geschäftshaus; reicher viergeschossiger Renaissance-Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1580 und 1877 (Erneuerung)

### **Marktplatz 5/5A**

dreiteilige Baugruppe. Hauptstraße 91/Marktstraße 1: viergeschossiger Eckfachwerkbau mit Krüppelwalmdach, wohl vor 1584, Neurenaissance-Ladeneinbau; Marktstraße 3 und Marktplatz 5/5A: spätbarocke dreigeschossige Mansarddachbauten, tlw. Fachwerk, 18. Jh. bzw. 1773 bez.

### **Marktplatz 6/6A**

klassizistisches dreigeschossiges Wohnhaus, 1848

### **Marktplatz 7/7A**

zwei spätklassizistische Wohn- und Geschäftshäuser mit Drempele, 1871

### **Marktplatz 8**

ehem. kurfürstliche Vizedomei; barocke Dreiflügelanlage, bez. 1737; Hinterhaus mit Lüftungsgaube

### **Marktplatz 9**

Eckwohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger Renaissance-Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, Anfang 17. Jh.

### **Marktplatz 10**

Wohn- und Gasthaus; dreigeschossiger Fachwerkbau, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1736, im Kern 1472, Veränderungen 1593 und 1703, Neurenaissance-Ladeneinbau spätes 19. Jh.; platzbildprägend

### **Marktplatz 11**

spätmittelalterlicher winkelförmiger Fachwerkbau; Hinterhaus von 1424, Vorderhaus von 1485 mit Torfahrt, bez. 1716; Renaissance-Treppenturm mit Wandmalerei, bez. 1600; Renaissance-Wappenstein, bez. 1572

### **Marktplatz 12**

barocker dreigeschossiger Walmdachbau, frühes 18. Jh., Ladeneinbau 19. Jh.

### **Marktstraße 1/3/5**

dreiteilige Baugruppe. Hauptstraße 91/Marktstraße 1: viergeschossiger Eckfachwerkbau mit Krüppelwalmdach, wohl vor 1584, Neurenaissance-Ladeneinbau; Marktstraße 3 und Marktplatz 5/5A: spätbarocke dreigeschossige Mansarddachbauten, tlw. Fachwerk, 18. Jh. bzw. 1773 bez.

### **Marstall 4**

Wohnhaus mit Mansarddach, bez. 1816; Ausstattung

### **(an) Martin-Luther-Straße 89**

polychromes Wandbild, Sgraffitomischtechnik, bez. 1956 von Gustl Stein

### **Maximilianstraße 5**

klassizistischer elfachsiger Walmdachbau, bez. 1830

### **Maximilianstraße 6**

klassizistisches siebenachsiges Wohnhaus, um 1830, Fachwerkvorbau Ende 19. Jh., Ausstattung; straßenbildprägend

### **Maximilianstraße 7**

spätklassizistisches neunachsiges Zeilenwohnhaus mit Kniestock, 1851, Ausstattung; straßenbildprägend

### **Maximilianstraße 16**

ehem. Weingut; spätklassizistischer neunachsiger Krüppelwalmdachbau mit Drempel, 1847, fünfsachsiger Ostflügel 1914/15, Arch. Th. Walch, Mannheim; Ausstattung; eingeschossiger Wirtschaftstrakt, weitläufige Keller (Bauliche Gesamtanlage)

### **Maximilianstraße 17/19**

stattliches gründerzeitliches Doppelwohnhaus mit Drempel, 1878; Ausstattung

### **Maximilianstraße 18**

ehem. Weingut; klassizistische Walmdach-Villa, um 1849, Ausstattung; historistischer Wintergarten bez. 1884; Kelleranlage, Garten

### **Maximilianstraße 20**

spätklassizistische Walmdach-Villa mit Risaliten, 1870, Ausstattung; sog. Kutscherhaus, gleichzeitiger eineinhalbgeschossiger Walmdachbau

### **Maximilianstraße 21**

zweigeschossiger klassizistischer Putzbau, 1850; Innenausstattung

### **Maximilianstraße 23**

spätklassizistischer Walmdachbau, 1844

### **Maximilianstraße 24/26**

spätklassizistische Doppelvilla mit Walmdach, bez. 1873, Ausstattung

### **Maximilianstraße 25**

Villa Böhm, repräsentativer späthistoristischer Sandsteinquaderbau mit Belvedereturn, Veranda, Pergola, Standerker, ab 1886, Arch. L. Levy, Karlsruhe, Baudekor F. Binz, Karlsruhe; Ausstattung; in der Parkanlage Spolien, gotische Grabplatte, römischer Sarkophag

### **Maximilianstraße 27**

spätklassizistische Walmdach-Villa mit Kniestock, 1846, Arch. F. Stadler, Zürich; Ausstattung; im Garten Achteckpavillon

### **Maximilianstraße 29**

Villa mit Weinkellerei, 1896 von P. Kippenhan, 1912 umgebaut und erweitert von Arch. Otto Reimers, Neustadt/Wstr.; winkelförmiger Sandsteinbau; Garten (Bauliche Gesamtanlage)

### **Maximilianstraße 32**

gründerzeitliche Neurenaissance-Villa auf reich gegliedertem Grundriss, ab 1893, Arch. P. Kippenhan, Neustadt; Ausstattung; Nebengebäude

### **Maximilianstraße 33**

eineinhalbgeschossige gründerzeitliche Villa mit aufwendigem Eingangsrisalit, 1873/74

### **Maximilianstraße 35**

---

ehem. kgl.-bayer. Bezirksamt; repräsentativer späthistoristischer Mansardwalmdachbau, 1878-80

**Maximilianstraße 39**

Wohn- und Geschäftshaus, spätklassizistischer Walmdachbau mit Drempel, 1844

**Maximilianstraße 43**

spätgründerzeitliche Villa, Sandsteinquaderbau, Ecktürmchen, 1892; Remise, Garten

**Maximilianstraße 1-43 (ungerade Nrn.), 2-34 (gerade Nrn.), Haardter Straße 1, Strohmarkt 2, 3, 4, 5, Wiesenstraße 58 (Denkmalzone)**

im westlichen Bbauungsabschnitt klassizistische Wohnhäuser, 1820er-50er Jahre; im östlichen Abschnitt individuell gestaltete Gründerzeit-Villen, ca. 1850-1910

**Metzgergasse 2**

Fachwerkkomplex, 16.-18. Jh; Vorderhaus bez. 1703, Ladeneinbau 19. Jh.; im Hof Fachwerkbau und eingeschossiger Renaissancebau, bez. (16)58

**Metzgergasse 3**

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern 1384, tlw. Erneuerung 1535, Fassade bez. 1604

**(vor) Metzgergasse 5**

Torbogen bez. 1723, Relief bez. 1716; Fachwerk-Hofüberbauung, 18. Jh.

**Metzgergasse 6**

dreigeschossiges barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1720, im Kern älter

**Metzgergasse 7**

schmales dreigeschossiges barockes Fachwerkhaus, 18. Jh.

**Metzgergasse 8/10**

dreigeschossiges Renaissance-Wohnhaus, bez. 1781, im Kern um 1600, Fachwerk-OG wohl 18. Jh., dreigeschossiger Anbau um 1822/30, südlich viergeschossiger Anbau

**Metzgergasse 11**

Renaissance-Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1604

**Metzgergasse 15**

spätmittelalterlicher dreigeschossiger Fachwerkständerbau, 1396, Umbau und massives EG um 1715

**(an) Metzgergasse 17**

spätmittelalterliches Dachtragwerk von 1486, 1528 wohl verändert; über 1925 neu errichtetem Gebäude

**Mittelgasse 1A**

ehem. Haus "Zum Stern", spätmittelalterlicher Fachwerkbau, 1502d, massives EG 2. Hälfte 18. Jh.; barocker Torbau bez. 1765

**Mittelgasse 2/4**

langgestreckter spätbarocker Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1776, Ladeneinbau 19. Jh., Innenhof

**Mittelgasse 3**

Gasthaus "Zur Herberge", im Kern spätmittelalterlicher dreigeschossiger Fachwerkbau mit Kehlbalkendach von 1405, Torbogen bez. 1595, Rückgebäude bez. 1623

**Mittelgasse 5**

ehem. Cafe Central, Wohn- und Geschäftshaus; historisierender Mansarddachbau, 1912

**Mittelgasse 6**

um Innenhof gruppierte Fachwerkbauten, 15.-19. Jh.; zweiteiliges Fachwerkhaus, 1471 und 1479, Scheune 18. Jh. und älter, weitere Hofgebäude 18. und 19. Jh.

**(an) Mittelgasse 8**

zwei Renaissancebögen, bez. 1562 und 1591, Treppenturm bez. 1593

**Mittelgasse 12**

dreigeschossiges Wohnhaus mit Renaissance-Torbogen, im Kern um 1600, OG-Gliederungen 19. Jh.

**Mittelgasse 14**

dreigeschossiges Wohnhaus, tlw. Fachwerk, im Kern spätes 16. Jh., im Hof Mansarddachbauten, Wappen-  
05. Dez. 2025

---

Portal bez. 1594

**Mittelgasse 16**

im Kern gotisches Wohnhaus, bez. 1487, barocke Überformung 18. Jh.

**(an) Mittelgasse 17**

Barockportal, bez. 1732

**(an) Mittelgasse 20**

Renaissance-Erdgeschoss mit Torbogen, bez. 1602, Fachwerk-OG 17. Jh.

**(bei) Mittelgasse 22**

Gedenkstein; obeliskartiger Inschriftenstein, bez. 1823

**Mittelgasse 22**

Renaissance-Torbogen, bez. 1608

**Moltkestraße 3**

städtlicher Neurenaissance-Walmdachbau, 1900, Ausstattung; Kelterhaus von 1905

**Moltkestraße 12**

repräsentative Doppelhaushälfte, Neurenaissance mit gotisierenden Motiven, 1895, Arch. W. Schulte, Ausstattung

**Moltkestraße 6-20 (gerade Nrn.), 24, 26 (Denkmalzone)**

gründerzeitliche Wohnhauszeile mit sandsteingegliederten Backsteinfassaden, Neurenaissance- bzw. Jugendstil motive, um 1900

**Mozartstraße 1A**

großbürgerliche Neurenaissance-Villa auf bewegtem Grundriss, 1898, Ausstattung

**Mozartstraße 1A-11, Wittelsbacher Straße 2 (Denkmalzone)**

spätgründerzeitliche zwei- bis dreigeschossige Villen und villenartige Wohnhäuser mit terrassierten Vorgärten, um 1900, tlw. Ausstattung

**Mußbacher Landstraße**

Denkmal der Deutschen Weinstraße, reliefierte Stele, 1941 von A. Bernd, Kaiserslautern

**Mußbacher Landstraße 6/8**

Wohnsiedlung gehobenen Anspruchs mit doppelgeschossigen Putzbauten mit vielfältig variierten neoklassizistischen Motiven, 1923, Arch. Th. Bossert; bauliche Gesamtanlage

**Pfalzgrafenstraße 2**

Jugendstilvilla, Sandsteinquaderbau mit Walmdach, bez. 1906, Ausstattung

**Quellenstraße 32**

Villa Knöckel, gründerzeitlicher Neurenaissancebau mit Risaliten und Walmdach, 1887-89, Arch. C. Schaepler und H. Voss, Mannheim, Ausstattung; Englischer Garten mit Umfassungsmauer; bauliche Gesamtanlage mit Würzmühle 2: spätklassizistisches Wohnhaus, um 1870

**Rathausstraße 1**

ehem. kath. Pfarrhaus; städtischer Gründerzeitbau, Neurenaissance motive, bez. 1885, Arch. M. Lichtenberger (?)

**Rathausstraße 2**

Eckwohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger Walmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1605, Ladeneinbau 19. Jh., Ausstattung; Kellerportal im Hof bez. 1605

**Rathausstraße 3/5**

um Innenhof gruppierte dreiteilige Baugruppe, tlw. Fachwerk, im Kern 18. Jh., Nr. 3 bez. 1807, Nr. 5 bez. 1835

**Rathausstraße 4**

dreigeschossiger Renaissance-Fachwerkbau, tlw. massiv, um 1575d, Ladeneinbau 19. Jh.

**Rathausstraße 6**

gotischer sog. Kubyscher Hof, Baugruppe um malerischen Innenhof, 13.-19. Jh.; dreigeschossiger Treppengiebelbau von 1277; dreigeschossiges reiches Renaissance-Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1570; Westgebäude bez. 1547 und 1587, Fachwerk-Kastenerker bez. 1688 und 1911; mehrteiliger Ostflügel, bez.

---

1583, Laubengang wohl 1604; Nordabschnitt bez. 1703; ehem. Wirtschaftsgebäude bez. 1809, Remise über älterem Keller bez. 1809

#### **Rathausstraße 18**

barocke Hofanlage, 1. Hälfte 18. Jh.; siebenachsiger Walmdachbau, Ausstattung, Nebengebäude tlw. Fachwerk

#### **Rathausstraße 19**

Hofanlage, 18./19. Jh.; barocker Putzbau, tlw. Fachwerk, Renaissanceportal um 1600, dreigeschossiger "Nordflügel", ein- und zweigeschossige Nebengebäude, bez. 1824

#### **Rathausstraße 22**

Hofanlage; spätbarock überformter Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1604, Torfahrt bez. 1618

#### **(an) Rathausstraße 24**

Renaissance-Kellerportal, um 1600

#### **Rathausstraße 32**

reicher Fachwerkeckbau, tlw. massiv, bez. 1661, 1696 und 1700, Kellerportal bez. 1699

#### **Rathausstraße 37**

neugotische Maßwerkarchitektur, 1889

#### **Rathausstraße 38/40**

Fachwerkbau, tlw. massiv, im Kern wohl 17. Jh., Torbogen bez. 1791

#### **Rathausstraße 42, 44, 46**

Fachwerkhäuser, tlw. massiv, 16./17. Jh., Kantenständler bez. 1590, Renaissance-Tor- und Ladenbogen

#### **Rathausstraße 48**

dreigeschossiger Renaissancebau, tlw. Fachwerk (verputzt), um 1600

#### **Rathausstraße 58**

stattliches spätbarockes Eckwohnhaus mit Walmdach, bez. 1792, Renaissance-Kellerportal bez. 1588; barocke Ausstattung

#### **Rathausstraße 3-37 (ungerade Nrn.), 12-58 (gerade Nrn.), Gerichtstraße 1, 2, 3, 4, 6, 6A, Rittergartenstraße 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, Sauterstraße 3A, 5, 5A, Klausengasse 2 (Denkmalzone)**

geschlossener Straßenzug mit zwei- bis dreigeschossigen Zeilenbauten, im Wesentlichen 17./18. Jh., auch spätes 16. und 19. Jh., Fachwerkhäuser mit massivem EG, seit der Barockzeit massive Putzbauten

#### **Richard-Wagner-Straße 48/50**

Zeilen-Doppelwohnhaus, Jugendstilbau mit Mansardwalmdach, 1903/04, Arch. C. Kreuzberg; Ausstattung

#### **Richard-Wagner-Straße 24-38 (Denkmalzone)**

Heimat- und Jugendstil verpflichtete Zeilen-Doppelwohnhäuser nach einheitlichem Konzept mit variierenden Einzelformen, zwischen 1910 und 1914/16; Ausstattung

#### **Rittergartenstraße 11**

klassizistischer Walmdachbau mit überhöhter Mittelachse, bez. 1835, Ausstattung; viergeschossiger Erweiterungskomplex, Kelterhaus von 1854, Fachwerkbau spätes 19. Jh., Garten mit Brücken

#### **Rittergartenstraße 15**

dreigeschossiger klassizistischer Walmdachbau mit Loggia, 1830/31; Hintergebäude mit Drempel, 1833; eingeschossiger Backsteinbau, um 1890

#### **(in) Robert-Stolz-Straße 30**

polychromes Wandbild aus Steinplatten mit Mosaikfeldern, G. Vorhauer, Hambach (Foyer); monochrome Wandmalerei (Westflügel, 1. OG)

#### **Robert-Stolz-Straße/ Ecke Harthäuserweg Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)**

1862 angelegt, 1922 erweitert, bis heute belegt; etwa 540 Grabsteine; neoklassizistische Trauerhalle mit "maurischen" Öffnungen, 1886, Arch. M. Lichtenberger

#### **Sauterstraße 2**

eingeschossiges klassizistisches Wohnhaus, 1825

#### **Sauterstraße 3A**



---

ehem. Lagergebäude; Krüppelwalmdachbau, Anfang 19. Jh.

#### **Sauterstraße 4**

klassizistischer siebenachsiger Krüppelwalmdachbau, 1819; straßenbildprägend

#### **Sauterstraße 17**

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1716, Kellerzugang bez. 1860

#### **Sauterstraße 18/20**

ehem. Weingut mit Hof und Garten, 19. Jh.; zwei spätklassizistische Wohnhäuser, Nr. 18 1882, Nr. 20 mit Walmdach, um 1850; bauliche Gesamtanlage mit wehrähnlicher Aussichtsanlage mit Belvedere, 1843

#### **Sauterstraße 50/52/54**

dreiteiliges dreigeschossiges Jugendstil-Zeilenwohnhaus, 1903, Arch. C. Kreuzberg; straßenbildprägend

#### **Sauterstraße 89A**

Tribüne der Stadionanlage; Eisenbetonkonstruktion mit Flugdach, 1937; im Norden zugeordnet Kassenhäuschen

#### **Sauterstraße 95**

Schöntalschule, winkelförmiger Walmdachbau in klassizierendem Heimatstil, 1928, Arch. L. Fücks; dreigeschossige Erweiterung in Rasterbauweise mit Flugdach, 1964-68, Ausstattung; bauliche Gesamtanlage mit Verbindungstrakt und Turnhalle

#### **Schillerstraße 3**

Lokomotivschuppen (heute Eisenbahnmuseum), 23-achsige zweischiffige Halle, 1846/47, etwa gleichzeitiges Werkstattgebäude; zugehörig historische Schienenfahrzeuge, Gleisanlagen etc.

#### **Schillerstraße 40/42**

historistisches eineinhalbgeschossiges Doppelhaus im Villenstil, Neurenaissance-motive, bez. 1899

#### **Schillerstraße 11, 24-42 (gerade Nrn.), 25-35 (ungerade Nrn.) (Denkmalzone)**

spätgründerzeitliche Wohnhäuser gehobenen Anspruchs von Neustadter Architekten, tlw. Jugendstildekor, mit bauzeitlichen Einfriedungen, 1894-1911; Nr. 26 methodistische Christuskirche ab 1957

#### **Schöntalstraße o. Nr.**

"Natur- und Tierpark Neustadt a. d. Weinstraße", gründerzeitliche Parkanlage mit Grotte, Brücke, Wasserfall, Rundbau mit Aussichtsplattform, Fontänenbereich, 1883, holzverkleidetes Wärterhaus, 1934, Arch. O. Schaltenbrand, 1952/53 Umgestaltung

#### **Schöntalstraße 1A und 3/5**

ehem. Tuchfabrik Oehlert, anspruchsvoll gestaltete historisch gewachsene Industrieanlage; dreiflügeliger Komplex mit dreigeschossiger Produktionshalle, Eisenbetonkonstruktion in Rasterbauweise, Treppenturm und Erweiterung, 1906-08, 1916-18, 1951/52

#### **Schöntalstraße 9/11**

ehem. Schöntaler Mühle, stattlicher Baukomplex mit Teichen; dreigeschossiger Hauptbau mit Schwebegiebeln, nach 1883, Belvedereturm 1888, Neurenaissance-Veranda 1889

#### **Schütt 1**

neuklassizistisches dreigeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus mit Walmdach, bez. 1921

#### **Schütt 3**

stattliches dreigeschossiges Neurenaissance-Wohn- und Geschäftshaus, 1899, Ausstattung

#### **Schütt 5/7**

dreigeschossige Jugendstil-Wohn- und Geschäftshausgruppe, 1904/05, Arch. C. Kreuzberg, Ausstattung; an Nr. 7 Renaissance-Spolien, bez. 1584 und 1597

#### **Schütt 6/8**

Zeilendoppelwohn- und Geschäftshaus; neubarocker dreigeschossiger Mansarddachbau, bez. 1900, Arch. C. Dietrich

#### **Schütt 9**

ehem. Landschreiberei und Oberamtshaus, Vierflügelanlage 16.-19. Jh.; neunachsiger Barockbau, 1741; Südflügel 19. Jh.; Torfahrt mit Kielbogenportal bez. 1542; Ausstattung

#### **Schütt 10**

---

Zeilenwohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger Neurenaissancebau mit Mansarddach, bez. 1900

**Schütt 13**

ehem. Post; stadtbildprägender dreigeschossiger spätklassizistischer Putzbau, um 1882 vollendet; integriert der im Kern mittelalterliche Stadtmauereckturn

**Schütt 16**

spätklassizistischer villenartiger Walmdachbau mit Eckturm, 1890, Arch. F. Huber, Ausstattung

**Schütt 22**

dreigeschossiges Neurenaissance-Eckwohn- und Geschäftshaus, bez. 1881

**Schwesternstraße 16**

ehem. kath. Schwesternhaus; gotisierender Krüppelwalmdachbau, 1889/90, Arch. F. Huber

**Stangenbrunnengasse 1**

dreigeschossiges klassizistisches Eckwohn- und Geschäftshaus, überstehendes Walmdach, bez. 1830

**Stangenbrunnengasse 5**

dreigeschossige Fachwerkhäuser, tlw. massiv, im Westen bez. (15)77, Hochkeller bez. 1788, östlicher Teil wohl 17. Jh., Ladeneinbau 19. Jh.

**Stangenbrunnengasse 6**

dreigeschossiges Fachwerkhaus (verputzt) mit Torfahrt, im Kern wohl 16./17. Jh., im 19. Jh. überformt; Rückgebäude, tlw. Fachwerk, 17. Jh. (?)

**Stangenbrunnengasse 15/17**

zwei Wohn- und Geschäftshäuser, tlw. Fachwerk, im Kern 17. Jh., Nr. 15 dreigeschossig, Hintergebäude bez. 1601, Ladeneinbauten 19. Jh.

**Stangenbrunnengasse 18**

barocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk (verputzt), im Kern wohl 16./17. Jh., kleiner barocker Anbau

**(an) Stettiner Straße 2**

farbiges Wandbild, 1958/60

**(vor) Stiftstraße 10**

Bronzebüste Friedrich Hetzels, 1887 von W. von Rümman, München

**Strohmarkt 1**

repräsentatives Bankgebäude, winkelförmiger Neurenaissance-Walmdachbau mit Eckturmerker, bez. 1895/1896, Arch. A. Hanser, Karlsruhe

**Strohmarkt 12**

sog. Haus Fuchs, spätgründerzeitliches dreigeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus mit Mansardwalmdach, neugotische und Jugendstil motive, 1902/03, Arch. W. Schulte I

**Talstraße 11**

ehem. Bürogebäude der Wayss & Freytag AG; Eisenbetonkonstruktion, Backstein-Gefachhausmauerung, 1902/03, Arch. F. Huber, 3. Geschoss 1906/07, Arch. R. Stein

**Talstraße 23**

Hofanlage, 18. Jh.; Fachwerkhaus über massivem Hochkeller und Scheune; hofseitig Spolie (Säule), spätes 16. Jh.

**(an) Talstraße 48**

Portal mit reich dekoriertem Türblatt, 1900

**Talstraße 53**

spätklassizistisches Wohnhaus mit Drempel, bez. 1875, rückseitig Treppenhausrisalite mit Jugendstil-Farbverglasung, Ausstattung; straßenbildprägend

**(bei) Talstraße 110**

expressive Adlerskulptur, 1941 von F. Korter, Saargemünd

**Talstraße 148**

Villa und Park der ehem. Würzmühle; Neurenaissance-Villa mit Walmdach, 1878, Ausstattung; Gartenanlage mit Gartenhaus

### **Talstraße 231**

ehem. Villa Oehlert, spätklassizistische Walmdach-Villa mit Eingangsrisalit, bez. 1870, Erweiterungen 1921 und 1927, Ausstattung; bauliche Gesamtanlage mit Garten und Nebengebäuden

### **Talstraße 268**

auf dem Gelände der ehem. Papierfabrik Hoffmann & Engelmann Fabrikantenvilla und Fabrikbau; späthistoristische Walmdach-Villa, Neurenaissance-motive, aufwendiger neubarocker Portalvorbau, bez. 1893, Arch. H. Berg, Ausstattung; sachlicher Fabrikbau, winkelförmige Eisenbetonkonstruktion (verputzt), 1928, Arch. J. Müller, Wasserturm; im Pförtnerhaus barocke Spolie, bez. 1709

### **Talstraße 309/311 und 313/315**

Arbeitersiedlung; zwei dreigeschossige Doppelwohnhäuser, Nr. 309/311 16-achsiger Sandsteinquaderbau, 1889, Arch. H. Berg; Nr. 313/315 reicher gegliederter Walmdachbau, bez. 1912, Arch. F. X. Krämer

### **Talstraße 335**

repräsentative, späthistoristische Walmdach-Villa mit Risalit, Standerker, Veranda/Wintergarten, 1889, Arch. H. Berg

### **Theodor-Körner-Str. 7-15 (ungerade Nrn.), 10-26 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)**

zwei- bis zweieinhalbgeschossige Zeilenwohnhäuser mit Mansarddach, Nr. 9-15 Heimatstil, 1912-14; Nr. 7 dreigeschossiger Gewerbebau mit Walmdach, 1925; Nr. 10-26 klassifizierend, 1924-27

### **(in) Theodor-Körner-Straße 7**

Chefzimmer mit Vorraum und Ausstattung, 1925; in einem Geschäftshaus von 1925, Arch. J. Müller

### **Turmstraße 3**

Wohn- und Geschäftshaus; spätbarocker Mansarddachbau, bez. 1790, Ladeneinbau 19. Jh.; in der Durchfahrt Bogenstein, bez. 1611; straßenbildprägend

### **Turmstraße 5**

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger Krüppelwalmdachbau, im Kern wohl 1443d, Fachwerkfassade 1691 (?)

### **Villenstraße 1**

Käthe Kollwitz-Gymnasium, dreigeschossiger Walmdachbau, Heimatstil, bez. 1912, Arch. S. Buchegger, Ausstattung; stadtbildprägend

### **Villenstraße 1a**

repräsentatives Bankgebäude, winkelförmiger Neurenaissance-Walmdachbau mit Eckturmerker, bez. 1895/1896, Arch. A. Hanser, Karlsruhe

### **Villenstraße 13/13A**

neugotische Villa mit Stufengiebel, 1883, Arch. Th. Brug, Mannheim; doppelgeschossiger tonnengewölbter Sandsteinkeller (Bauliche Gesamtanlage)

### **Villenstraße 15**

ehem. "Villa Mathilde", stattliche Gründerzeit-Villa mit Walmdach, Terrasse über Arkaden und Belvedere-Eckturm, 1880; stadtbildprägend

### **(an) Villenstraße 40**

Güterstein, bez. 1565 und 1761

### **Vogelsangstraße 6**

gründerzeitliches Zeilenwohnhaus, Neurenaissance, bez. 1885, Ausstattung

### **Volksbadstraße 4**

Turnhalle mit Turnerheim und ehem. Turnplatz, 1891 eingeweiht; historistische Backsteinbauten mit Walmdächern, Arch. wohl M. Lichtenberger

### **Von-der-Tann-Straße 11**

stattliches dreigeschossiges Eckwohnhaus, neugotische und Neurenaissance-motive, 1902, Anbau von 1925

### **Waldstraße 107 Gasthaus "Waldmannsburg"**

sog. Waldmannsburg, stattliches Wohn- und Gasthaus; sechsachsiger Krüppelwalmdachbau vor 1784, klassizistischer Balkonportikus um 1831, dreiachsige Erweiterung 1883, Gewölbekeller und Wirtschaftsgebäude, Verbreiterung und Terrassenaufbau des eingeschossigen Anbaus um 1906; Gesamtanlage mit Landschaftsgarten (Bauliche Gesamtanlage)

---

**Waldstraße 22-38 (gerade Nrn.) und 47-57 (ungerade Nrn.) (Denkmalzone)**

anspruchsvolle Häuser mit je drei Wohneinheiten, tlw. Heimatstil, bewegte Dachlandschaften, um 1910/13; straßenbildprägend

**Wallgasse 16**

gründerzeitliches Wohnhaus, 1875, Jugendstilmalereien; Ausstattung

**Walter-Engelmann-Platz 1**

ehem. Volksbad; T-förmiger Gebäudekomplex mit eingeschossiger Schwimmhalle, Neurenaissance motive, 1898/99, Arch. K. Fischer, Bademeisterwohnung 1905/06, Erweiterungsbau (Talstraße 17A) 1911

**Werderstraße 2/4/6, 7 und Konrad-Adenauer-Straße 30/32, 34 und Neumayerstraße 16/18 sowie Hindenburgstraße 23/25 (Denkmalzone)**

neuklassizistische zwei- und dreigeschossige Mansard- bzw. Walmdachbauten mit eingeschobener Sandsteinrotunde, expressionistischer Bauschmuck, nach 1921, Arch. Th. Bossert

**Wiesenstraße 5, 7, 9, 11, 12, 13, 14, 16 und Konrad-Adenauer-Straße 36, 38, 40 (Denkmalzone)**

Wohnhauszeilen mit überwiegend zweigeschossigen Mansarddachbauten, neuklassizistische und Jugendstil motive, 1900/1910er Jahre; Nr. 40 "Haus des Handwerks", dreigeschossiger klassizisierender Walmdachbau, 1922/23

**(an) Winzinger Straße 61**

oberirdischer Gewölbekeller, Spolien 15.-18. Jh.

**Winzinger Straße 76**

sog. Mönchshof, große ummauerte Hofanlage; siebenachsiger Walmdachbau, bez. 1743, Anbau mit Laube, bez. 1910, eineinhalbgeschossige Scheune mit Krüppelwalmdach

**Winzinger Straße 100**

ehem. Winzeranwesen; Neurenaissance-Villa mit Mansarddach, bez. 1895, Ausstattung; stadtbildprägend

**Wolfsburgstraße o. Nr.**

ehem. Bürogebäude ("Comptoir") der Papierfabrik Knöckel; eingeschossiger Walmdachbau, Neurenaissance, bez. 1880, Erweiterung 1904/05

**Wolfsburgstraße 25/27/29**

Eilhardshof, auch Fettig'sche Mühle, ehem. Mühlenanwesen mit Villa mit vollständig erhaltener Ausstattung und ummauertem Garten mit Skulpturen; eingeschossiges Wohnhaus, frühes 19. Jh., groß angelegte Erweiterung, Arch. A. Müller, Darmstadt, Polygonerker und Marmorsäulenterrasse 1924, Rundbogenfenster und -portal, bez. 1764, Ostflügel von 1927 mit älterem "Turm" von 1873; Nr. 27 Putzbau mit Drempel, 1873, neugotische Veränderungen; eingeschossige Remise, bez. 1830, 1930 und 1817; Nr. 29 sog. Hausmeisterhaus von 1873; ausgedehnte Gartenanlage wohl von Ph. Siesmayer, Frankfurt (Bauliche Gesamtanlage)

**(an) Ziegelgasse 13**

Wappenstein, bez. 1587

**Zwerchgasse 7**

spätbarocker Mansarddachbau, Kellerportal bez. 1777, Renaissance-Torbogen, dreigeschossiges Hintergebäude

**Zwerchgasse 13**

dreigeschossiges spätbarockes Fachwerkhaus mit massiver Fassade, bez. 1757

**Zwerchgasse 17/21**

dreiteiliges Anwesen; Nr. 17 dreigeschossiger Fachwerkbau, tlw. massiv, 17. Jh., Ladeneinbau 19. Jh., Nr. 21 Putzbau unter Einbeziehung der Stadtmauer, 1834, Kellerportal bez. 1598, dreigeschossiger Verbindungsbau

**Gemarkung****Vorderer Berg**

Weinbergshaus, kleiner Satteldachbau, um 1850, Terrakottarosetten wohl späteres 19. Jh.

**Axtwurfanlage am Nordhang des Nollen im Westen der Stadt**

bedeutender, substanziell erhaltener Landschaftspark, spätes 19. Jh.; Wegesystem mit hangparallelen und diagonalen, tlw. mit gestuften Verbindungswegen, ferner Plateaus bzw. Aussichtsrondelle und Ruhebänke ab 1892, Anlage neuer Wege 1897/98 und 1901/02; nach 1945 Auflassung und Überbauung östlich gelegener

Teile (einschl. Stadtpark); seitdem zum Stadtwald gehörige Anlage ab 2003 freigelegt; Gedenkstein C. Mehlig 1893-1924 von J. W. Steger, Max- oder Waldschatbrunnen 1918/19; nördlich außerhalb des Parks Vereinshaus bzw. Schutzhütte, 1914, Arch. F. Huber

### **Burgruine Wolfsburg westlich der Stadt, auf dem Rücken eines Hangausläufers des Wolfsbergs auf der Nordseite des Speyerbachtals (Denkmalzone)**

Bergsporn offenbar im 9./10. Jh. befestigt, Mauerreste im Südwesten; Erstnennung 1269, Erstürmung und Plünderung 1525, seit Zerstörung 1635 steter Substanzverlust bis ins 19. Jh.; Überreste von Halsgraben und Schildmauer, Bergfriedstumpf, Vorburg; Palas und doppelte Ringmauer 13. Jh.

### **Conrad Freytag Blick auf dem Kastanienberg im Süden der Stadt**

Aussichtsplateau mit Sandsteinbank, bez. 1912 von O. Mui und A. Sauer, Sandsteintisch, -findling, Freitreppe

### **Königsberg im östlichen, steil zum Speyerbachtal abfallenden Teil des Bergrückens**

Ringwall, stark verstürzte Buntsandsteinwallreste, 9.-8. Jh. v. Chr.; riegelartige Toranlage, 8./9. Jh. (?); beide mit vorgelagertem Graben; hallstattzeitliches Gräberfeld mit elf Tumuli; am Südosthang oberhalb der Königsmühle und unterhalb der "Heidenlöcher" sog. Eremitage

### **Sog. Oehlert'sche Wasserburg östlich unterhalb der Wolfsburg, südlich des Schlosswegs**

Bruchsteinbau mit zwei Aussichtsterrassen, Hangwasseraustritt zur Zisterne im tonnengewölbten Untergeschoss, um 1880

### **Weinberge am sog. Neustadter Berg, nördlich der Sauterstraße und des Burgwegs (Denkmalzone)**

rasterförmig und kleinteilig parzellierte Hanglage mit Trockenmauern aus hammerrechtem Quaderwerk, spätestens 17. Jh., tlw. 19. Jh., in der Gemarkung Vogelsgesang Weinbergshäuschen; stadtbildprägend

### **Weinbergshaus und Belvedere Vogelsgesang**

spätklassizistischer Monopteros mit Kuppelhaube, bez. 1853/54

### **Winzinger Gescheid Kanalisierung des Speyerbachs und des Rehbachs**

Wasserbauwerk zur Kanalisierung, Sandsteinquader mit Steinmetzzeichen und Inschriften, 18. Jh.

## **Neustadt an der Weinstraße - Diedesfeld**

### **Kath. Kirche St. Remigius Remigiusstraße 10**

romanischer Westturm, spätbarocker Saalbau und Turmhelm 1752-54; Ausstattung

### **Ortskern Kreuzstraße 1-31 (ungerade Nrn.) und 2-52 (gerade Nrn.), Lauterstraße 1-7 (ungerade Nrn.), Remigiusstraße 1-29 (ungerade Nrn.), 2-10 und 22-26 (gerade Nrn.), Ursulastraße 3 und 5 sowie Weinstraße 519-547 (ungerade Nrn.), 528-544 und 550-560 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)**

12.-20. Jh., im Wesentlichen Winzerhöfe mit (Renaissance-)Torbögen mit Nadelöhr, spätes 16.-19. Jh.

### **Blöckenpfad**

auf dem Friedhof: nachbarockes Friedhofskreuz, bez. 1802;  
Grabmäler: Maria Sauer (†1914) und Friedr. Sauer (†1916): Galvanoplastik einer sitzenden Trauernden; Joh. Bartholomeus Klutsch-Schaenecken (†1759): spätbarocker Grabstein mit Wappenkartusche;  
an der Südmauer drei barocke Grabkreuze des 18. Jh., Kreuze mit dreipassartigen Enden; Jakob Schwarzwälder (†1924): klassifizierend mit Relief; Johannes Hammer (†1935): Hochrelief eines segnenden Christus

### **(an) Heerstraße 6**

Inschriftenstein, bez. 1596; Takenplatte, 17. Jh.

### **(an) Heerstraße 8**

Renaissance-Architekturteile: Torbogen, spätes 16. Jh., in barockem (?) Torhaus; im Wohnhaus Kellerportal, bez. 1581

### **Heerstraße 10**

Massivbau mit Fachwerkteilen des 18. Jh., eingeschossiger Fachwerkanbau, bez. 1584

### **Heerstraße 26**

Krüppelwalmdachbau, um 1600, Überformung bez. 1837

### **Im Johanneskirchhof**



---

barocker Bildstock, bez. 1714

#### **Kreuzstraße 1**

Eckwohn- und Geschäftshaus; neugotischer Klinkerbau, bez. 1901, Arch. J. Grohs

#### **Kreuzstraße 3**

Dreiseithof; im Kern renaissancezeitlicher barocker Walmdachbau, tlw. Fachwerk, um 1800, Torbogen bez. 1833; über Scheunenkeller, bez. 1843, und Hausteil Tanzsaal, 19. Jh.

#### **(an) Kreuzstraße 4**

barocker Wappenstein, bez. 1700

#### **Kreuzstraße 5**

Dreiseit-Winzerhof, bez. 1907; klassizistischer Krüppelwalmdachbau, im Kern wohl 1. Hälfte 19. Jh., in historisierendem Jugendstil überformt, Arch. W. Schulte, Ausstattung; Altenteil um 1820; straßenbildprägend

#### **Kreuzstraße 11**

Krüppelwalmdachbau, Ende 18./Anfang 19. Jh., Ausstattung; Renaissancetorbogen bez. 1602, Nebenpforte bez. 1912; Backsteinanbau bez. (19)06

#### **Kreuzstraße 12**

Hofanlage; spätbarocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, spätes 18. Jh., Hoftorbogen, wohl 17. Jh., bez. 1853

#### **(an) Kreuzstraße 13**

Renaissance-Torbogen, bez. 1606; barocker Türsturz, bez. 1719

#### **Kreuzstraße 14**

spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1783, gründerzeitliche Ausstattung

#### **Kreuzstraße 15**

spätbarocker Winkelhof; stattlicher Walmdachbau, bez. 1719, Ladeneinbau 19. Jh., Scheune bez. 1851; platzbildprägend

#### **Kreuzstraße 17**

barockes Wohnhaus, bez. 1673, im Kern Renaissance, Hoftorbogen mit Nebenpforte bez. 1610, Scheunen-Kellerportal bez. (16)02

#### **(an) Kreuzstraße 18**

reliefierter Torbogen, bez. 1577

#### **(an) Kreuzstraße 19**

barocker Torbogen, bez. 1752

#### **(zu) Kreuzstraße 24**

Renaissanceportal, bez. 1586; Reste des Hoftorbogens, 16. Jh.

#### **(an) Kreuzstraße 25**

Renaissance-Torbogen, bez. 15(..); barocke Muschelnische, 18. Jh.

#### **(an) Kreuzstraße 27**

Renaissance-Portal, bez. 1557

#### **Kreuzstraße 28**

Hofanlage mit zwei Innenhöfen, Kernbestand 16. und 18. Jh., Torbogen bez. 1567

#### **Kreuzstraße 29**

Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1615; barocker Reliefstein, wohl nach 1723

#### **Kreuzstraße 30**

Dreiseithof, ehem. Posthalterei; spätromanischer Wohnturm, 13. Jh., barockes Wohnhaus mit Walmdach, 18. Jh., Stallanbau mit Walmdach, 18. Jh.; Spolie bez. (1)601

#### **(an) Kreuzstraße 32**

Renaissance-Toranlage, bez. 1604

#### **Kreuzstraße 36**

spätbarocke Hofanlage, 18./19. Jh.; fünfschsiges Wohnhaus, bez. 1768, Scheune und Stall 1. Hälfte 19. Jh.

---

**(an) Kreuzstraße 40**

Pilasterportal, um 1600; Rundbogenportal, bez. 1596; Fenstergewände, bez. 1708; Renaissance-Portal, bez. 1605, Neurenaissanceblatt; Kellerportal bez. 1583

**(an) Kreuzstraße 44**

Renaissance-Toranlage, bez. 1594, Torbogen in der Scheune, bez. 1600

**(an) Kreuzstraße 52**

Renaissance-Torbogen, um 1600

**Lauterstraße 5**

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, (Halb-) Walmdach, 17./18. Jh., Hoftor bez. 1809/1928, Bruchsteinscheune, Schweinestall um 1800

**Lauterstraße 7**

ehem. fürstbischöflicher speyerischer Amtshof, sog. Schlössel; stattlicher Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, Treppenturm, bez. 1594; Fachwerkbau über Hochkeller; Scheune im Kern wohl 17. Jh., Renaissanceportal bez. 1587, Bruchsteinumfassungsmauer um 1600

**Remigiusstraße**

ehem. Wiegehäuschen; Fachwerkbau mit Ziegelausfachung, um 1900

**(bei) Remigiusstraße 2**

Kriegerdenkmal 1914/18, hl. Georg mit Drachen, nach 1920

**Remigiusstraße 2**

Rathaus; spätbarocker Krüppelwalmdachbau mit Vorhalle und Figurennische, bez. 1751, Renaissanceportal, bez. 1601, klassizistische Brunnenanlage

**Remigiusstraße 4**

kath. Pfarrhaus, mehrteilige Hofanlage; Walmdachbau, im Kern um 1600, Umbau 18. Jh., eingeschossiger Stallflügel bez. 1593

**(vor) Remigiusstraße 8 bzw. bei Nr. 4**

drei barocke Grabkreuze, bez. 1736, 1745 und 1772

**Remigiusstraße 21**

Hofanlage mit mehreren Höfen, bez. 1728; eingeschossiger barocker Krüppelwalmdachbau, Nebengebäude 18./19. Jh.

**Remigiusstraße 22**

ehem. Schwesternwohnhaus mit kath. Kindergarten; späthistoristischer Walmdachbau, neugotische Motive, bez. 1894, Ausstattung

**(an) Remigiusstraße 26**

Renaissance-Torpfeiler, bez. 1566

**(an) Remigiusstraße 43**

Rundbogenportal und Fenstergewände, um 1600

**(an) Ursulastraße 4**

Renaissance-Torbogen, um 1600

**(an) Ursulastraße 5**

hl. Ursula, Holz, 2. Hälfte 16. Jh., Nischenkonsole, Torbogenfragment; im Hof Spolie, bez. 1615; Ofenstein 18. Jh.

**Von-Dalheim-Straße**

Wegekreuz, bez. 1917

**Von-Dalheim-Straße 6**

Dreiseithof; spätbarocker abgewalmter Mansarddachbau, Renaissance-Toranlage, um 1600, bez. 1800

**Von-Dalheim-Straße 7**

stattlicher Walmdachbau mit Drempeel, Neurenaissance motive, bez. 1892, Ausstattung

**Von-Dalheim-Straße 9**

---

anspruchsvolle späthistoristische Weingutsbauten, 1878-80, Ausstattung; im Garten eingeschossiger Pavillon, 1905, Arch. W. Schulte

**(gegenüber) Weinstraße 501**

Kilometerstein, 19. Jh.

**(an) Weinstraße 518**

Renaissance-Torpfiler, bez. 1575

**(an) Weinstraße 519**

Renaissanceportal, bez. 1590

**Weinstraße 520**

Winzerhof, 17.-19. Jh.; klassizistischer (Halb-) Walmdachbau, Fachwerk-OG (verputzt) 17. Jh.

**Weinstraße 522**

eingeschossiges barockes Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, 18. Jh., Hoftorbogen bez. 1598

**Weinstraße 523**

Dreiseithof; Walmdachbau, tlw. Fachwerk, 18. Jh., im Kern 16. Jh., Löwenkopffragment 16. Jh., Toranlage bez. 1590

**(an) Weinstraße 526**

Renaissance-Torbogen, bez. 1604 (?)

**(an) Weinstraße 528**

Renaissance-Spolie, bez. 1612; in der Hofmauer seitlich eines Torbogens

**Weinstraße 530**

Renaissancebau, tlw. Fachwerk, bez. 1602, Torbogen bez. 1600; im Anbau reliefierte spätbarocke (?) Spolie

**Weinstraße 531**

zweiteiliger Walmdachbau, tlw. Fachwerk (verputzt), 17. Jh., Ausstattung, einachsiger Anbau 19. Jh.

**(an) Weinstraße 532**

frühneuzeitlicher Keller, Portal bez. 1589

**Weinstraße 534**

stattliches barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, 17. Jh.

**Weinstraße 535**

Renaissance-Torbogen, bez. 1618

**(an) Weinstraße 541**

Renaissance-Toranlage, um 1600

**(an) Weinstraße 545**

barocke Spolien, bez. 1721 (?) bzw. 1755

**Weinstraße 556**

eingeschossiges Fachwerkhaus (verputzt), bez. 1600

**(an) Weinstraße 562**

Renaissance-Torbogen, frühes 17. Jh.

**Gemarkung**

**Wetterkreuzberg**

nachbarockes Wetterkreuz, bez. 1804 und 1869

**Bildstock an der Schmalstraße (östlich der Bahnlinie)**

mit Nischenaufsatz, bez. 1889

**Denkmal zur Teilung der fünften Haingeraden von 1823 im Westteil des Diedesfelder Waldes, am Kanzelfelsen**

Sandsteinmonolith mit Inschrift, bez. 1823 und 1923

---

### **Sog. Bürgermeisterstein in der Höhle am Osthang des Zwergbergs**

Hausmarken zwischen 1602 und 1634

### **Sog. Studerbild im westlichen Abschnitt des Diedesfelder Waldes**

Sandsteinstele mit Nischenaufsatz, bez. 1769

## **Neustadt an der Weinstraße - Duttweiler**

### **Kath. Kirche St. Michaelis Dudostraße 39**

ehem. Chorturm, 13. Jh., Obergeschoss bez. 1572 und 1738; neugotischer Sandsteinquader-Saalbau, 1877/78, Arch. F. Schöberl, Speyer

### **Prot. Kirche Dudostraße 82**

klassizistischer Saalbau, bez. 1832

### **Dudostraße 17**

ehem. Klostersgut St. Lamprecht, im Kern spätbarocke Hofanlage; Walmdachbau, klassizistisch überformt, Toranlage bez. 1754 und 1757; Ausstattung

### **Dudostraße 33**

ehem. Schule; klassizistischer Walmdachbau, bez. 1824

### **Dudostraße 47**

ehem. kath. Pfarrhaus, barocker Dreiseithof; Walmdachbau, Toranlage bez. 1741; straßenbildprägend

### **Dudostraße 53/55**

spätbarocker Dreiseithof; eingeschossiges Wohnhaus mit Drempel, Toranlage bez. 1772, eingeschossiges Altenteil

### **Dudostraße 70**

eingeschossiges Kleinbauernhaus, bez. 1807, Torpfeiler bez. 1836

### **Dudostraße 79**

eingeschossiges Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1570, Umbau 18. Jh.

### **(an) Dudostraße 84**

historisierende Toranlage, bez. 1944

### **Mandelbergstraße**

am Friedhof Ummauerung 1835/37; Friedhofskreuz, Arma Christi, bez. 1801/1947; neugotischer Pfarrergrabstein J. Johann (†1902); Kriegerdenkmal 1914/18, Adlerfigur auf kubischem Sockel, 1922; Doppelgrabstein W. und J. Lichti (†1874)

## **Gemarkung**

### **Kilometerstein an der Landstraße nach Lachen**

Sandsteinzylinder, nach 1833, seit 1872 Kilometerstein

### **Wasserturm Auf dem Trappenberg**

Stahlbetonbau auf zwölf Stützen, 1928/29, Arch. J. Müller; landschaftsbildprägend

## **Neustadt an der Weinstraße - Geinsheim**

### **Kath. Kirche St. Peter und Paul Geitherstraße 1**

spätgotischer Turm, bez. 1492, und Chor, um 1502, Glockengeschoß bez. 1780; gotisierender Saalbau mit Doppelturmfassade, 1869-73, Arch. F. J. Schmitt, Frankfurt/Main, Westfassade geprägt durch statische Sicherungsmaßnahmen 1959/61; Ausstattung; am Chor barocke Priestergrabsteine; Priestergrabplatte um 1562

---

**Ortskern Gäustraße 75-89 (ungerade Nrn.), 90-100 (gerade Nrn.), Geitherstraße 3, Storchengasse 3/5 (Denkmalzone)**

geschlossene historische Bebauung vom späten Mittelalter bis ins 20. Jh. mit den wichtigsten Kommunalbauten sowie markanten Hofanlagen

**(an) Am Hägfeld 31**

Inschriftenstein, bez. 1825

**(bei) Am Hägfeld 37A**

Bildstock; spätbarocke Stele mit Muschelnische, bez. 1767

**Gäustraße 62**

spätbarockes eingeschossiges Fachwerkhaus mit Drempel, spätes 18. Jh.; straßenbildprägend

**Gäustraße 64**

barockes Fachwerkhaus mit Gaststube, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

**Gäustraße 69**

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Torpfeiler bez. 1800

**Gäustraße 75**

im Kern barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalm, 18. Jh., Umbau wohl 1856; straßenbildprägend

**Gäustraße 77**

Dreiseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl kurz vor 1700, Fachwerkscheune 18. Jh.

**Gäustraße 79/81**

ehem. "Hofhaus der Präsenzgüter" des Domkapitels zu Speyer; barocke Vierflügelanlage mit eingeschossigem Doppelwohnhaus mit Krüppelwalmdach; Stall-Scheunen-Flügel, Bruchsteinscheune

**Gäustraße 82**

barocke Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 1711, Fachwerknebengebäude bez. (18)64 bzw. 18. Jh.

**Gäustraße 83**

Schul- und Gemeindehaus; stattlicher spätklassizistischer Walmdachbau, bez. 1878, Arch. M. Lichtenberger

**Gäustraße 86**

Hakenhof; barockes Fachwerkhaus mit Drempel, Krüppelwalmdach, wohl Ende 18. Jh.

**Gäustraße 89**

barocker Dreiseithof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, wohl 1. Viertel 18. Jh., Scheune, Altenteil mit Drempel, um 1830, Torpfosten bez. 1770; straßenbildprägend

**Gäustraße 96**

Hofanlage, ehem. Gasthaus "Zum Löwen"; Fachwerkbau auf Hochkeller, bez. 1683; fünfschiger barocker Walmdachbau, eingeschossiges Altenteil mit Drempel; ortsbildprägend

**Gäustraße 100**

Dreiseithof; eingeschossiges Fachwerkhaus mit Drempel, Krüppelwalmdach, 1. Hälfte 18. Jh., Altenteil um 1870/80, Wirtschaftsbauten z. T. 19. Jh.

**Gäustraße 101**

Hakenhof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1700, Scheune bez. 1804, Toranlage bez. 1882; ortsbildprägend

**Gäustraße 104**

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, wohl frühes 18. Jh., im Kern älter (?), Ökonomieanbau, Torpfeiler bez. 1550

**Gäustraße 107**

Hakenhof; eingeschossiges Fachwerkhaus mit Drempel, 18. Jh., Scheunenanbau um 1825

**(bei) Gäustraße 107**

Wegekapelle "Bildhäusel"; barocker Walmdachbau, Fachwerk; Wegekreuz, bez. 1777



## **Gäustraße/ Ecke Am Hägfeld**

Wegekreuz, Rotsandstein, bez. 1836

## **(bei) Geitherstraße 1**

Kriegerdenkmal 1866 und 1870/71, Sandsteinskulptur, bez. 1907 von J. Walz, München/J. Wittmann, Ludwigshafen

## **Geitherstraße 17**

eingeschossiges barockes Fachwerkhaus, 18. Jh.

## **Geitherstraße 19**

Dreiseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 18. Jh., Nebengebäude tlw. Fachwerk, ehem. Altenteil 19. Jh.

## **Geitherstraße 24**

nachbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Walmdach, bez. 1833

## **(bei) Geitherstraße 43A**

Wegekreuz, bez. 1833, Korpus 1817 von J. Saß, Bruchsal

## **Im Hirschgarten**

auf dem Friedhof: Friedhofsmauer mit Torpfeiler, 19. Jh.; klassizistische Kreuzigungsgruppe, 1832 von J. J. Clausonet, Landau;  
Grabmäler Fam. Geither: Michael Geither (†1834): reliefierte Stele; Elisa d'Heillimer, geb. Geither (†1865): profilierte Giebelstele; Franz Hypolit Graf Heillimer (†1872): reich profilierte Stele; Johann Adam Adolph Geither (†1872): Stele mit Giebel; Martin Geither (†1849) und Elisabeth Geither, geb. Maybach (†1847): Stele mit Giebel;  
Michael Mohr (†1857): Sandsteinstele mit Engelsköpfchen; Heinrich Bender (†1871): neugotische Stele mit Treppengiebel; Ph. Jakob Mohr (†1889): Ädikula in Neurenaissanceformen

## **(an) Storchengasse 14**

Wappenstein, 1. Hälfte 18. Jh.

## **Weihergasse 3**

eingeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1824; Ausstattung

## **Neustadt an der Weinstraße - Gimmeldingen**

### **Kath. Kirche St. Nikolaus Loblocher Straße 32**

spätgotischer Saalbau, ab 1474/77, im 17. Jh. zerstört, 1957/58 wiederhergestellt

**Ortskern Bögnerweg 1, Haberackerstraße 1-13 (ungerade Nrn.), 2-10, 12 (Teile), 14-18 (gerade Nrn.), Kirchplatz 1, 2, 3, 4, 6, Kurpfalzstraße 193-199 (ungerade Nrn.), 192-200 (gerade Nrn.), Meerspinnstraße 4-46 (gerade Nrn.), 1-37 (ungerade Nrn.), Peter-Koch-Straße 43-73 (ungerade Nrn.) und 38-64 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)**

überwiegend Gebäude des 18./19. Jh. mit Kirche, Rathaus und Pfarrhaus, Hakenhofanlagen, historischer Bestand tlw. zurückgehend bis ins 16./17. Jh., bes. Toranlagen

### **Prot. Kirche Kirchplatz 6**

romanischer Turm, 4. Viertel 12. Jh.; barocker Saalbau 1723, Osterweiterung bez. 1803, Ausstattung; ortsbildprägend

## **(an) Erlenbergstraße 12**

Renaissance-Portal, bez. 1620

## **Haberackerstraße 1**

mehrteiliger Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk 18. Jh., im Kern wohl älter, Ladeneinbau um 1900, Ausstattung; ortsbildprägend

## **Haberackerstraße 2**

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Torbogen bez. 1780; ortsbildprägend

## **(an) Haberackerstraße 3**

---

Renaissance-Portal, bez. 1543

**(an) Haberackerstraße 8**

Torbogen, bez. 1634 und 1670; Inschriftenstein, bez. 1594; Portal, bez. 1595; Kellerportal, bez. 1751

**(an) Haberackerstraße 11**

spätbarockes Oberlichtportal

**(an) Haberackerstraße 14**

Torbogen, bez. 1718

**Herzogstraße 15-19**

sog. Herzogshof, herrschaftliche Dreiflügelanlage, 15./16. Jh.; Krüppelwalmdachbau, Renaissance, Toranlage bez. 1612; Nr. 15 Ladeneinbau 1901; bauliche Gesamtanlage

**(an) Herzogstraße 16**

Renaissance-Torbogen, um 1600

**Herzogstraße 56**

sog. Burckshof, prächtige historistische Walmdach-Villa, Neurenaissance-motive, 1890, Arch. Ludwig Levy, Karlsruhe, Ausstattung; Nebengebäude mit Zierfachwerk, Remise, Kelterhaus bez. 1899, reiche Toranlage

**Herzogstraße 90**

sog. Schoppmannscher Hof bzw. Buhlsche Feldscheuer; eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, um 1806, Um-/Neubau 1925, Gartenpavillon

**Hildenbrandseck 1**

Schlüssel bzw. Hildenbrandseck, sog. Oberes Schloss; eingeschossiger Renaissancebau mit Eck- und Treppenturm, bez. 1574, barocke Dächer 1751, Wappenstein bez. 1595, Umfassungsmauer mit Torbogen, 16. Jh.; Südflügel im Wesentlichen 19. Jh.

**Hildenbrandseck 2**

Unteres Schloss oder Unteres Herrenhaus, ehem. Schloss; im Kern Dreiflügelanlage, 17. Jh., Erweiterung 1913/14, Arch. O. Gruber, Karlsruhe; elfachsiger Krüppelwalmdachbau, bez. 1610 und 1898 (Umbau und Renovierung), Wappenstein bez. 1651; Ausstattung; Gesamtanlage mit großem Garten mit Pavillon und Skulpturen

**(an) Hildenbrandseck 3**

Sandsteinspolie, bez. 1573; im um 1837 als Nordflügel an das "Schlößchen" (Nr. 1) angebauten Wohn- und Kelterhaus

**(an) Holzmühlstraße 1**

ehem. Türlur, bez. 1769

**(an) Holzmühlstraße 3**

ehem. Türlur, bez. (1)615

**(an) Holzmühlstraße 18**

Torbogen mit reliefiertem Scheitelstein, bez. 1812; ehem. Bogenstein, bez. 1786

**Kirchplatz 1**

ehem. Rathaus und Schule; klassizistischer Walmdachbau mit Freitreppe, 1828

**Kirchplatz 2/4**

prot. Pfarrhaus; eingeschossiger barocker Krüppelwalmdachbau, 1726; Nr. 4 Gemeindehaus, eingeschossiger Sandsteinbau mit Spolien, Kellerportal bez. 1595, romanisches Zwillingsfenster (um 1180-1200), Renaissance-Zwillingsfenster, weitere romanische und gotische Spolien; in der Hofmauer Grabplatten

**(bei) Kirchplatz 5**

reliefierter Grenzstein mit Wappen, bez. 1607

**(an) Kurpfalzstraße 72**

Renaissance-Torbogen und Portal, bez. 1599

**Kurpfalzstraße 76**

Weingut, spätgründerzeitliche Baugruppe; eineinhalbgeschossige, im Kern barocke Villa mit Belvedereturm, Neurenaissance-Umbau um 1890, ehem. Wirtschaftsgebäude, Scheunenbogen bez. 1599

---

**(an) Kurpfalzstraße 88/90**

Renaissance-Torbogen, wohl um 1600; Kellerportal bez. 1601; Spolie bez. 1767

**(an) Kurpfalzstraße 100**

barocker Torbogen, bez. 1738; Portal bez. 1715

**(an) Kurpfalzstraße 106/108**

Renaissance-Torbogen, um 1600, bez. 1706; straßenbildprägend

**Kurpfalzstraße 109**

späthistoristische Villa, Neurenaissance motive, 1900; Ausstattung

**(an) Kurpfalzstraße 121**

Toranlage, 2. Hälfte 16. Jh., Scheunenportal bez. 1565

**Kurpfalzstraße 140**

prächtige Jugendstil-Villa, bez. 1905, Arch. L. Ebeler, Köln, Ausstattung, Kutscherhaus mit Remise; ortsbildprägend

**Kurpfalzstraße 154**

Weingut; zwei- bis dreigeschossige spätgründerzeitliche Baugruppe, Renaissance motive, bez. 1905, Arch. J. Rieger, Erweiterung 1917; Weinkeller bez. 1901

**(an) Kurpfalzstraße 192**

spätbarocker Ofenstein, bez. 1777; als Spolie in einer Böschungsmauer

**(an) Kurpfalzstraße 193**

barocke Toranlage, bez. 1726

**Kurpfalzstraße 195**

eingeschossiges Einfirsthaus, Renaissanceportal bez. 1602, Torbogen bez. 1797

**Kurpfalzstraße 196**

barocker Winkelhof, im Kern um 1600; Krüppelwalmdachbau, Torbogen bez. 1716, Wirtschaftsgebäude bez. 166(.)

**Kurpfalzstraße 198/200**

Hofanlage, im Kern 16. Jh.; Bruchsteinbauten mit Krüppelwalmen, Walmdachscheunen, eine bez. 1602, Renaissance torbogen

**Kurpfalzstraße 109 und 72-114 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)**

historisch gewachsener Straßenabschnitt mit Hofanlagen v. a. des 19. Jh., z. T. 18. Jh., Reste des 16. Jh.

**(an) Loblocher Straße 2**

barockes Sandsteinrelief, bez. 1723; in der ehem. Gaststätte "Zum Schwanen"

**(an) Loblocher Straße 14**

Stichbogenportal, bez. 1583, Renaissance-Zwillingsfenster, Sandsteinspolie bez. 1593

**Loblocher Straße 16**

Dreiseithof; Wohnhaus im Kern um 1600, Fachwerkanbau, Torbogen bez. 1612

**(an) Loblocher Straße 18**

Renaissance-Torbogen, bez. 1600; Portalbögen, bez. 1812

**Loblocher Straße 30**

spätbarockes eingeschossiges Fachwerkhaus, spätes 18. Jh., Anbau bez. 1811

**(an) Loblocher Straße 33**

Renaissance-Toranlage, (nachträglich?) bez. 1714(?)

**Loblocher Straße 39/41**

Nr. 39 barocker eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, Kellerportal bez. 1601; im Neubau Nr. 41 Kellerbogen, bez. 1613, Steinschiebefenster

**(an) Loblocher Straße 45**

---

barockes Fenstergewände, bez. 1736

#### **Loblocher Straße 57**

ehem. Arndorffsche Mühle, nachbarocker Walmdachbau, bez. 1808, Ausstattung; langgestreckter Mühlenbau mit Gewölbestall

#### **Loblocher Straße 59**

im Kern barocke Hofanlage; eingeschossiges Fachwerkhaus, 17. Jh., eingeschossiger Südflügel mit älterem Ostteil, im Kern 18. Jh., ehem. Kelterhaus wohl 19. Jh., ehem. Scheune/Stall um 1870

#### **Meerspinnstraße 14**

barocker Winkelhof, im Kern um 1600; Krüppelwalmdachbau, Torbogen bez. 1716, Wirtschaftsgebäude bez. 166(.)

#### **Meerspinnstraße 15/17**

Dreiseithof; barockes Wohnhaus, bez. 1746, Ladenarkaden um 1900, ehem. Scheune bez. 1567; Quader bez. 1596; straßenbildprägend

#### **(an) Meerspinnstraße 18**

Gewändesteine, bez. 1569; Renaissanceportal

#### **Meerspinnstraße 21**

Dreiseithof; zwei Krüppelwalmdachbauten, 18. Jh. (im Kern älter?), Torbogen bez. 1720, Nebenpforte bez. 1727

#### **Meerspinnstraße 26**

ehem. Hubhof; stattlicher Krüppelwalmdachbau, bez. 1606, Scheunenportal bez. 1590

#### **Meerspinnstraße 30/32**

barocker Krüppelwalmdachbau, Torbogen bez. 1718

#### **(an) Meerspinnstraße 34**

Renaissance-Torbogen, bez. 1595; in der Hofanlage zwei Kellerportale, eins bez. 1588/1749; Sturz einer Gartenpforte, bez. 1613

#### **(zu) Meerspinnstraße 37/39**

barocke Toranlage, bez. 1719

#### **Meerspinnstraße 44**

barocke Hofanlage, 1. Hälfte 18. Jh.; eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, Toranlage, Stalltrakt; straßenbildprägend

#### **Meerspinnstraße 46**

Hofanlage, 18./19. Jh.; eingeschossiges Wohnhaus, bez. 1757, rückwärtiger Teil um 1885, Neurenaissance-Toranlage

#### **Mithrasstraße 1**

Renaissancebau mit Schopfwalm, bez. 1619; straßenbildprägend

#### **Neubergstraße**

in der Umfassungsmauer des Friedhofs reliefierte Sandsteinpfeiler, gegen 1822; Grabmal Hermann Häusser (†1905): klassizierende Schauwand mit mittiger Ädikula; Fam. Schwenck und Wiedemann: Galvanoplastik einer sitzenden Trauernden, spätes 19. Jh.; Fam. Burck: Galvanoplastik eines schreitenden Engels, bald nach 1900; Fam. Stolleis: Sandsteinwand mit Flachrelief, um 1921; Oskar Wilhelm Mugler (†1927): neuklassizistische Ädikula mit Galvanorelief

#### **(bei) Neubergstraße 20**

sog. König-Ludwig-Pavillon, achteckiger Putzbau mit Kupferdach, Mitte 19. Jh.

#### **Peter-Koch-Straße 43**

Hofanlage; im Kern renaissancezeitliches Fachwerkhaus, tlw. massiv, Kellerportal bez. 1575, Hoftor bez. 1808, ehem. Waschküche bez. 1776

#### **(gegenüber) Peter-Koch-Straße 43**

reliefierter ehem. Torbogenschlussstein, bez. 1779 (?)

#### **(an) Peter-Koch-Straße 47**

spätbarockes Portal mit reliefiertem Scheitelstein, bez. 1773

---

#### **(an) Peter-Koch-Straße 52**

spätbarocke Toranlage; Hausportal bez. 1789; Kellerportal unter der Scheune bez. 1784

#### **(an) Peter-Koch-Straße 53**

nachbarocke Toranlage, bez. 1802

#### **Peter-Koch-Straße 64**

Hakenhof, Torbogen bez. 1753; eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, Ausstattung

#### **(an) Peter-Koch-Straße 70**

Renaissanceskeller, bez. 1601; Spolie bez. 1615

#### **(an) Peter-Koch-Straße 71**

Renaissanceportal, bez. 1619; Laubengang-Reste

#### **Peter-Koch-Straße 73**

Hofanlage, 18.-19. Jh.; dreiflügeliger Walmdachbau, bez. 1822; zugesetzter Torbogen, bez. 1761, Kellerportal bez. 1756, mittelalterliches Grabsteinfragment

### **Gemarkung**

#### **Hainstraße**

Wasserwerk Mußbach; zweigeschossiger Eingangsbau über vorgelagerter Terrasse, bez. 1899

#### **Alte Burg auf einer Anhöhe im Südosten des Orts**

salischer Wohnturm, wohl um 1100; Spolie bez. 1687

#### **Aussichtsturm auf dem Gipfel des 554 m hohen Weinbiet**

oktogonal, 1870-74, Parabelblenden bez. 1930, Arch. A. Sieber, 1952 erhöht

#### **Heidenburg auf dem Nöpelberg (Nebelberg) westlich oberhalb des Ortes**

Reste einer frühmittelalterlichen Ringwallanlage, 9./10. Jh.

#### **Kieselberg ca. 200 m östlich des Ortes**

Steinstele und -bank, 1829

### **Neustadt an der Weinstraße - Haardt**

#### **Haardter Schloss (Denkmalzone)**

ortsbildprägende bauliche Gesamtanlage mit der Burgruine Winzingen mit der spätsalischen Kapelle des frühen 12. Jh. und den Bauten der Ausbauphase des 19./20. Jh., zugehörig der Schloss- und Bergpark, die östlich vorgelagerten Wingerte sowie das Kriegerdenkmal 1914/18 von J. W. Steger

#### **Prot. Kirche Mandelring 58**

spätbarocker Rechtecksaalbau mit Walmdach, 1781/82, neuromanischer Turm bez. 1867; Ausstattung

#### **Am Bürgergarten**

auf dem Friedhof: Trauerhalle, kleiner basilikaler Putzbau, 1956/57; Kriegerdenkmal 1914/18 und 1939/45, reliefierte Stele mit aufsteigendem Phoenix, 1963 von O. & G. Rumpf; Grabstätte Familie von Clemm, drei neoklassizistische Granitsarkophage für August Ritter von Clemm (†1910), Fanny von Clemm, geb. Heyer (†1919), Ernst Clemm (†1896); Grabmal Friedrich H. Fischer (†1893): reich skulpturierte Stele vor niedrigerer Schauwand; Friedrich Wilh. Förster (†1908): Grabanlage in Jugendstilformen mit geschweiften Stelen; Friedr. Wilh. Müller (†1897): Schauwand in Neurenaissanceformen mit Ädikula; Grabstätte Fam. Weegmüller: Maria Katharina Weegmüller, geb. Wiedemann (†1850); Ädikula mit Bogenschluss, August Weegmüller (†1887): antikisierender Grabstein mit bekrönendem Obelisk, Joh. Friedr. Weegmüller (†1844) u. a. Säulenschaft mit Kranz, Wilh. Giersch (†1877) und Anna Hirsch, geb. Lantz (†1899): Obelisk aus Schwedisch Schwarz, Eduard Lantz (†1889) und S. Lantz (†1876): Ädikula mit Schweifgiebel, Joh. Friedr. Weegmüller (†1878) und Margarethe Weegmüller (†1890): neugotisch mit zinnenbewehrtem Stufengiebel, J. G. Weegmüller (†1857): spätklassizistische Ädikula; Hermann Emil Eber, Grabstein mit vorgelagertem Halbsarkophag, um 1890; Johannes Wiedemann (†1891): Ädikulafeld vor schlichter Rückmauer

---

**(gegenüber) Am Bürgergarten 5**

ehem. Transformatorenstation; Turm mit Pyramidendach, 1921

**(an) Am Herzel 34**

Portal, bez. 1719; Wappenschild, bez. 1738

**An der Althart 23**

bossenquaderverkleideter Pultdachbau mit Freisitz, 1958, Arch. W. Hirsch und A. Bohne, Karlsruhe

**(an) Aspenweg 2**

barocker Scheitelstein, bez. 1748

**(an) Eckstraße 4**

barockes Portalgewände, bez. 1755

**(an) Eichkehle 3**

Portalsturz, bez. 1740

**(an) Eichkehle 10**

spätbarocker Inschriftstein, bez. 1759; barocker Türsturz

**Eichkehle 25**

Sandsteinquaderbau mit Walmdach, Heimatstil, bez. 1923

**Gimmeldinger Straße 65**

ehem. Elektrizitätswerk; gründerzeitlicher Backsteinbau, 1894, Maschinenbauhalle 1925

**Haardter Straße 48**

ehem. Weingut; repräsentative Neurenaissance-Villa mit Walmdach, bez. 1888, Ausstattung; eingeschossiger Ökonomieflügel

**Haardter Straße 72**

spätklassizistische Walmdach-Villa, 1870er Jahre; Ausstattung; Freiflächen, Einfriedung und ehem. Kelterhaus (Bauliche Gesamtanlage)

**(an) Im Meisental 3**

spätbarocke Fenstergewände, bez. 1754

**Mandelring 7**

ehem. Winzergenossenschaft; prächtiger Neurenaissancebau mit Walmdach, späte 1880er Jahre, Umbau der Ökonomie zum Kelterhaus 1904, Arch. F. Huber

**Mandelring 9**

Fachwerkbau der Renaissance und des Barocks, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, südliche Stuhlsäule bez. 1692 (?)

**(an) Mandelring 12**

barockes Portal, bez. 1722

**Mandelring 17**

Renaissance-Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 1605d; in einem Anbau Spolie, bez. 1790

**(an) Mandelring 18**

barocke Fenstergewände, bez. 1754; Kellerportal

**(an) Mandelring 22**

spätbarocker Scheitelstein, Mitte 18. Jh.

**Mandelring 23**

Weingut, 18.-20. Jh.; siebenachsiger barocker Walmdachbau, bez. 1737, Nebengebäude 19. Jh., Wirtschaftsgebäude 1903, Kelterhaus bez. 1903, im Hof Weinfassboden, 1927 von F. Groppenbacher

**Mandelring 25**

stattliches gründerzeitliches Weingut, Neurenaissancebauten, im Kern um 1600; dreigeschossiger Südflügel bez. 1889, Westflügel bez. 1904, Portalbau, tlw. Fachwerk, Wirtschaftsgebäude mit Spolien bez. 1771 und 1824; Ausstattung



---

**Mandelring 33**

eineinhalbgeschossiger Sandsteinquaderbau, 2. Hälfte 19. Jh.

**Mandelring 38**

ehem. Weingut; dreigeschossiger Krüppelwalmdachbau, im Kern renaissancezeitlich, Neurenaissance motive, Anbau bez. 1752, Torpfeiler bez. 1777 bzw. 1821; im ummauerten Garten spätbarocke Skulpturen

**Mandelring 47/49**

späthistoristisches ehem. Weingut; Nr. 49 stattliche Neurenaissance-Villa mit Mansardwalmdach, Eckturm mit Welscher Haube, Ausstattung; Nr. 47 Sandsteinquaderbau mit Fachwerkanbauten; bauliche Gesamtanlage

**Mandelring 53**

barocker Dreiseithof; Krüppelwalmdachbau und Altenteil bez. 1754, Wirtschaftsgebäude bez. 1923, Toranlage, Nebengebäude; Ausstattung

**Mandelring 54**

eingeschossiger spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1760

**Mandelring 60**

ehem. Schule; eingeschossiger barocker Krüppelwalmdachbau, 1728

**Mandelring 64**

ehem. Weingut, städtlicher späthistoristischer Vierseithof, bez. 1885

**(an) Mandelring 65**

Rundbogenportal bez. 1560; Segmentbogenportal bez. 1560; Kellerportal bez. 1728; Brunnentrog 18. Jh.

**Mandelring 67/69**

ehem. Weingut, spätgründerzeitlicher Dreiseithof; Nr. 67 städtlicher Neurenaissancebau mit Walmdach, bez. 1894, über Keller von 1835; Nr. 69 eingeschossiger Neurenaissancebau

**Mandelring 73**

straßenbildprägender Dreiseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 18. Jh., Freitreppe und Torpfeiler spätes 19. Jh., Spolien: spätgotischer Kielbogen, drei Ofensteine, einer bez. 1763

**Mandelring 74**

repräsentativer spätklassizistischer Walmdachbau, 1878, Umbau und Erweiterung mit Wintergarten 1927; Ausstattung; Gartenpavillon, Spolien

**Mandelring 75**

spätbarockes Wohnhaus, 18. Jh., Umbau und Erweiterung 19. Jh., Spolie bez. 1781; Ökonomie mit Weinkeller, bez. 178(?) und 1874; straßenbildprägend

**(an) Mandelring 76**

spätbarocke Torfahrt, bez. 1739

**Mandelring 79**

reiches Renaissance-Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1581

**Mandelring 85**

städtlicher Renaissancebau, Ende 16. Jh.

**(an) Mandelring 87**

spätbarocker Hoftorbogen, bez. 1788

**Mandelring 92**

Schul- und Gemeindehaus; spätklassizistischer Walmdachbau, 1876; mit Nr. 94 (Spritzenhaus) ortsbildprägend

**Mandelring 93**

sog. Burghaus bzw. "Darstein-Haus", städtlicher dreigeschossiger Renaissancebau, spätes 16. Jh., mit späterem Walmdach; ortsbildprägend

**Mandelring 94**

Spritzenhaus; klassizisierender Walmdachbau mit Treppenturm, 1927, Arch. O. Reimers & C. Pommerenke; mit Nr. 92 (Schule) ortsbildprägend

**Mandelring 99**

---

barocker Dreiseithof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1741, im Kern evtl. älter, Hoftor bez. 1764 mit älteren Teilen; Ausstattung; Garten

**Mandelring 101**

spätklassizistisches Wohnhaus, bez. 1886, Neurenaissance-Erweiterung bez. 1886, Keller des ehem. Kelterhauses bez. 1876; umfriedeter Garten, Sandsteintafel bez. 1876, Mammutbaum

**Mandelring 107**

sechssachsiges Unterstallhaus mit Krüppelwalmdach, bez. 1829

**(an) Mandelring 115**

barocker ehem. Schlussstein, bez. 1737

**Mandelring 121/123/125**

Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1600, Umbau 18. Jh.; Spolie bez. 1767 (?)

**(an) Mandelring 129**

spätbarocker Kellerportalbogen, bez. 1758; Kellerportal bez. 1719

**(an) Mandelring 130**

barocker Scheitelstein, bez. 1735

**(an) Mandelring 131**

spätbarocker Torbogen, bez. 1776

**Mandelring 133**

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1723, Hoftorbogen frühes 17. Jh., Scheunen- bzw. Stalltrakt mit Renaissance-Portal; Lapidarium

**Mandelring 135**

Bruchsteinbau mit renaissancezeitlichem Keller, bez. 1582, Fachwerkgiebel 18. Jh.

**(an) Mandelring 145/149**

zwei Rundbogenportale, bez. 1777 bzw. 1779

**(an) Mandelring 153**

Renaissanceportal bez. 1611, Kellerportal bez. 1610

**Mandelring 159**

Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1819, im Kern 16./17. Jh., Bruchsteinscheune bez. 1556

**Mandelring 161**

nachbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1816

**Mandelring 163**

dreigeschossiges barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17./18. Jh., im Kern älter, Fassadenmalerei späte 1950er Jahre von R. Lederer; Spolie bez. 1720; im Inneren Spolie 12. Jh.; Ökonomie bez. 1708, Keller bez. 1830

**Mandelring 168**

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1723; Spolie bez. 15(?)56

**Mandelring 169**

Dreiseithof; barockes Wohnhaus, bez. 1709, Toranlage mit Spolie, bez. 1709, Ökonomie bez. 1947, Kelterhaus bez. 1923

**(an) Mandelring 170**

Renaissance-Fenstergewände und -Hochkellerportal, um 1600; Nebengebäude mit Backofen des 18./19. Jh.

**(an) Mandelring 171**

spätbarocker ehem. Schlussstein und Gesims, bez. 1772

**(an) Mandelring 172**

Renaissance-Torbogen, bez. 1615 (?); Spolie bez. 16(.)0

**(an) Mandelring 174**

Renaissance-Toranlage mit barocken Veränderungen, bez. 1720

---

### **(an) Mandelring 176**

barockes Kellerfenstergewände mit Kartusche, bez. 1709

### **(an) Mandelring 186**

Renaissanceportal; Kellerportal bez. 1596; Rundbogenfenster

### **(an) Mandelring 194**

Portal, bez. 1603

### **(an) Mandelring 195**

barocke Toranlage, bez. 1752

### **Mandelring 205**

spätgotisches Wohnhaus, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdach, 1454d

### **(an) Mandelring 208A**

klassizistischer Torbogen, bez. 1812

### **(an) Mandelring 213**

spätbarocker Torbogen, bez. 1775

### **Mandelring 229**

sog. Herrenhof oder "Schulzenhaus", zweiflügeliger Renaissancebau mit Krüppelwalmdach, bez. 1590; eingeschossiger Anbau, ebenfalls auf Hochkeller

### **Mandelring 186, 190, 194, 198, 202-208 (gerade Nrn.), 185, 195, 199, 203-213 (ungerade Nrn.) (Denkmalzone)**

die Denkmalzone umfasst einen frühen Siedlungskern in Unterhaardt und reicht vom Lindenplatz ein Stück den unteren Mandelring hinauf; Hofanlagen mit ein- oder zweigeschossigen massiven Wohnhäusern, tlw. noch Ökonomiebauten, 15.-19. Jh., überwiegend spätbarock

### **Mandelring 45-55a, 59-79, 85-103, 107-111, 115-137, 143-163, 169-171 (ungerade Nrn.), 74-76, 84-94, 160-176 (gerade Nrn.), Probstgasse 1, 2 (Denkmalzone)**

die Denkmalzone, die den Abschnitt Mittelhaardt umfasst, beginnt nördlich der Kirche, am Abzweig zum Haardter Schloss und folgt dem Verlauf des Straßendorfs; Winzerhöfe, tlw. mit Unterstallhäusern, 16.-20. Jh.

### **Mandelring 7-25 (ungerade Nrn.) und 33, 12-38 (gerade Nrn.), Im Meisental 2/4 und 3 (Denkmalzone)**

die Denkmalzone umfasst den ältesten Siedlungsbereich des Ortsteils Vorderhaardt am östlichen Fuß des Schlossbergs; Hofanlagen und große Weingüter, 16.-frühes 20. Jh.

## **Gemarkung**

### **Bismarckstein am bewaldeten Hang westlich des Ortes**

Reliefbildnis, 1900 von J. W. Steger

### **Josephskapelle auf dem bewaldeten Südhang "auf dem Berg" (fortan Kapellenberg)**

Ruine des barocken Saalbaus, 1733

### **Kaiser-Wilhelm-Platz am Kaiserweg hoch über dem Dorf**

Plateau mit Wegen und Treppen, 1885/86, Denkmal für Wilhelm I. von 1912

### **Lina-Sommer-Stein auf bewaldetem Hügel oberhalb des Dorfes, nordöstlich des Sportplatzes**

reliefierte Stele auf Sockel, bez.

### **Scheffelwarte Vogelsong**

spätexpressionistische Sandsteinquadermauer mit Porträtreliefs, bez. 1928

### **Sog. Steinerne Hirsch Wolfsberg**

Hochrelief, 1866 von Ph. Steger

## **Neustadt an der Weinstraße - Hambach**

### **Kath. Kirche St. Jakob Jakobusplatz 1**

---

spätbarocker Saalbau, 1750/51, fürstbischöfl. Baumeister Johann Georg Stahl, gotischer Chorturm 1748 erhöht, mittelalterliche Wandmalerei, Rokoko-Ausstattung;  
auf dem Kirchhof barocke Kreuzigungsgruppe, bez. 1731 von J. J. Weber jun., Herxheim; an der Außenwand Grabsteine, 15., 18. und 19. Jh.

**Ortskern Mittelhambach Bildgasse 1-7, Schloßstraße 1-55, 2-62, 66, Weinstraße 230-240, 246-264, 239-275, Grasgasse 1 und Banngasse 2 (Denkmalzone)**

nahezu vollständig erhaltene historische Ortskernbebauung des 16.-20. Jh., vorwiegend Winzerhöfe mit Torbögen

**Ortskern Oberhambach Freiheitstr. 1 und 2, Weinstraße 140- 176 und 151-183 (Denkmalzone)**

nahezu geschlossen erhaltene Bebauung mit Winzerhöfen, 18./19. Jh. mit älteren Teilen

**Prot. Pauluskirche Dr.-Wirth-Straße 17**

Saalbau mit Betonrasterfassaden und Halbkreisapsis, Campanile, 1958, Arch. W. Ecker, Landau, Farbverglasung von H. Jürgens, Godramstein; Ausstattung

**(an) Andergasse 42**

Renaissance-Türsturz, bez. 1618; Renaissance-Kellerportal

**Andergasse 48**

Hakenhof; eingeschossiger nachbarocker Krüppelwalmdachbau, 19. Jh., Kellerportal bez. 1613, Hoftorbogen bez. 1812

**Andergasse 50**

ehem. bischöfliches Forsthaus, Hofanlage, im Kern spätes 16. Jh.; Renaissancebau mit Krüppelwalmdach, Treppenturm, Hoftor bez. 1585, Weinkellerportal bez. 1619

**(an) Andergasse 57**

Steinschiebefenster und Kellerportal, bez. 1571

**(bei) Andergasse 64**

Bildstock; Pietà, bez. 1873

**(an) Andergasse 73**

Torfahrt, bez. 1605; Sandsteinkeller, bez. 1601

**Andergasse 91/93**

Vierseithof; zwei eingeschossiges Wohnhäuser mit Renaissance-Kernbestand, im 18. Jh. umgebaut, Kellerportal von Nr. 93 bez. 1574, Renaissance-Torbogen bez. 1595, Scheune mit Fachwerkgiebel

**(an) Andergasse 106**

mittelalterliches Spitzbogengewände, 13. Jh.

**(an) Banngasse 2**

Renaissance-Türsturz, bez. 1567

**Bildgasse 1**

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 17./18. Jh.

**(an) Bildgasse 2**

Renaissance-Kellerportal, bez. 1604

**(an) Bildgasse 4**

Renaissance-Kellerportal, bez. 1573; Sandsteinspolie, bez. 1738

**Bildgasse 6**

Einfirsthof; barockes Wohnhaus, bez. 1720, Pultdachanbau bez. 1723

**Diedesfelder Weg**

am Friedhof straßenseitige Einfriedung mit Toranlage, 1895; Friedhofskreuz, bez. 1895; Kriegerdenkmal 1866 und 1870/71, aufgesockelter Obelisk, 1910;  
Familiengrabstätte Sebastian Lederle (†1875), u. a. Georg Friedrich Grohé (†1919): Galvanoplastik eines Engels; Rudi Brettinger, ädikulaartige Rahmung mit Christus-Hochrelief

**(an) Enggasse 19**

---

Muschelnische mit barocker Muttergottes; Kellerportal bez. 1776; eingeschossiger Anbau bez. 1829; Torpfeiler bez. 1594

#### **Enggasse 20**

ehem. Frühmesserhaus Unserer Lieben Frau; Gebäudekomplex in z. T. terrassierter Hanglage, Wohnhaus 1753, Aus- bzw. Neubau der Nebengebäude 1781, Scheunenumbau 1889, Veränderungen und neubarocke Kapelle 1912, Arch. J. Graf, Speyer

#### **(an) Enggasse 34**

Ofenstein, 18. Jh.

#### **Enggasse/ Ecke Römerstraße**

zwei klassizistische reliefierte Torpfeiler; Friedhofskreuz, bez. 1823

#### **Freiheitstraße 2**

kath. Pfarrhaus; stattlicher spätbarocker Walmdachbau, 1738/50, Ausstattung

#### **(an) Freiheitstraße 6**

Renaissancegewände, bez. 1670

#### **(in) Freiheitstraße 10**

Renaissance-Portalgewände, bez. 1598 (?); im Inneren eines später veränderten bzw. 1683 vergrößerten Putzbaus mit renaissancezeitlichem Kern

#### **(an) Freiheitstraße 13**

barocke Schlusssteine, bez. 1742 bzw. 1770 sowie ein Volutenstein

#### **Freiheitstraße 15**

Hofanlage; spätbarocker Krüppelwalmdachbau, 3. Viertel 18. Jh., Figurennische mit Muttergottes

#### **Freiheitstraße 19**

Hofanlage; Walmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1592, Kellerportal bez. 1598, Vorbau mit Wintergarten 1923, Hoftorbogen bez. 1604

#### **Freiheitstraße 23**

spätbarocker eingeschossiger Krüppelwalmdachbau auf Hochkeller, bez. 1791

#### **(an) Grasgasse 9**

romanisches Rundbogenportal, frühes 13. Jh.

#### **(an) Horstweg 21**

Sgraffito, 1958 von G. Vorhauer, Hambach

#### **Kirchbergweg 4**

spätbarocker Krüppelwalmdachbau, 4. Viertel 18. Jh., auf Renaissance-Hochkeller; Stallanbau, im Scheunenbau Nischenstein, bez. 159(?)

#### **Klosterstraße 2**

stattlicher nachbarocker Walmdachbau, Toranlage bez. 1800

#### **(an) Klosterstraße 8**

Renaissanceportale, eines bez. 1575

#### **Klosterstraße 9**

Kelterhaus mit Krüppelwalmdach, 17. Jh. mit älteren Teilen; Wohnhaus in den unteren Partien renaissancezeitlich, Portal bez. 1590, im tonnengewölbten Keller bauzeitlicher Brunnenschacht; aus derselben Zeit eingeschossiges (Stall?) Gebäude

#### **(in) Klosterstraße 13**

Renaissance-(Wappen-)Stein, bez. 1599

#### **Mittelhambacher Straße**

spätgotischer Bildstock mit Nischenaufsatz, 15. Jh.

#### **(bei) Mittelhambacher Straße 2**

nachbarockes Wegekreuz, bez. 1818 (?)

#### **Schloßstraße 2**

---

eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, bez. 1564 und 1565, An- und Umbau 18. Jh.; Renaissance-Torbogen bez. 1548 (?); Ausstattung

**(an) Schloßstraße 3**

Torbogen, bez. 1548; Renaissancegewände; Portal zum Kelterhaus, bez. 1750

**(an) Schloßstraße 4**

Flachbogenportal, bez. 1607; Toranlage, bez. 1617

**Schloßstraße 6**

barockes Fachwerkhaus auf massivem Hochkeller, zweite Hälfte 16. Jh.

**(an) Schloßstraße 10**

Renaissancespolie, bez. 1598

**(an) Schloßstraße 11**

Renaissance-Toranlage, bez. 1596

**(an) Schloßstraße 12**

Renaissance-Torbogen, bez. 1595

**(in) Schloßstraße 14**

spätmittelalterlicher Hochkeller mit spätgotischem Portal, bez. 1534

**(an) Schloßstraße 15**

Renaissancetorpfeiler, um 1600; barocke Hausfigur, 18. Jh.

**(an) Schloßstraße 16**

Schlussstein, bez. 1603

**Schloßstraße 18**

vierflügelige Hofanlage, klassizistische Fassade bez. 1831, im Kern älter (Kellerportal bez. 1589)

**Schloßstraße 19**

barocker Walmdachbau mit Skulpturengruppe (Nische), 18. Jh., spätgotischer Torbogen wohl 16. Jh., Kellerportal bez. 1609

**(an) Schloßstraße 23**

spätgotisches Portal, bez. 1518, Renaissance-Fenstergewände

**Schloßstraße 25**

Renaissance-Wohnhaus, bez. 1564, 1589 und 1616, 2. OG 3. Viertel 18. Jh.

**Schloßstraße 27**

spätbarock geprägtes Anwesen, 16.-19. Jh., elfachsiges barockes Wohnhaus, bez. 1707 und 1783 (Dendro-Dat. 1706/1707), Ausstattung; im Hof Satteldachbau mit Vorhalle, bez. 1808; Renaissance-Torbogen, bez. 1593; ehem. Stall, wohl um 1783, mit älteren Teilen; in der Hofmauer Spolie, bez. 1756

**Schloßstraße 29**

spätbarocke Hofanlage; fünfachsiges Wohnhaus, Mitte 18. Jh., am Nebengebäude Portal, bez. 1609, Fachwerkgeschoss 19. Jh.; Renaissance-Sturzstein, bez. 1595

**(an) Schloßstraße 30**

Torbogen, bez. 1568; im Durchgang profiliertes Segmentbogenportal

**(an) Schloßstraße 32**

Renaissance-Kellerportal und (Verkaufs-?) Öffnung, um 1600

**(an) Schloßstraße 35**

Portal, bez. 1586; im rückwärtigen Gebäude

**(an) Schloßstraße 41**

barocker reliefierter Torbogen, bez. 1725

**Schloßstraße 42/44**

langgestreckter barocker Winkelbau mit Walmdach, bez. 1709 und 1710



---

**(an) Schloßstraße 46**

Renaissance-Torbogen, bez. 1591

**Schloßstraße 49**

Renaissance-Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh., Kelter-/Scheunenbau bez. 1601

**Schloßstraße 56**

eingeschossiges barockes Fachwerkhaus, 18. Jh., auf massivem Hochkeller, bez. 1616; Reste der mittelalterlichen Dachkonstruktion

**(an) Schloßstraße 57**

Renaissanceportal, bez. 1561 (?); am Neubau Kellerportal des Vorgängers, bez. 1846

**(an) Schloßstraße 58/60**

ehem. Gasthaus "Mohre-Jule", Toranlage bez. 1570; bei Nr. 60 Portal bez. 1603, bei Nr. 58 Kellerportal bez. 1556

**Schloßstraße 63/65**

Hakenhof mit zweiteiligem, im Kern barockem Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 17. Jh., Nr. 65 bez. 1668; in der Scheune Spolie, bez. 1665; Ökonomie bez. 1933

**(bei) Schloßstraße 100**

Überreste des Schlösschens Geispitz mit Substruktionsmauer (wohl 16. Jh.), in der Böschungsmauer barockes Pilasterportal sowie Spolie, bez. 1859, Gartenhäuschen mit Pyramidendach (um Mitte 19. Jh.)

**(vor) Schloßstraße 100**

"Kindelsbrunnen", frühneuzeitliche Brunnenstube, bez. 1601

**Schloßstraße 100/102**

ehem. Wirtschaftshof des Schlösschens Geispitz, 16.-20. Jh.; Wohnhaus im SW: Renaissancebau, Umbau bez. 1665; Wohnhaus im SO: Putzbau auf Renaissance-Hochkeller, bez. 1687 und 1928 (Dachzone), Freitreppe; sog. Kelterhaus: eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, bez. 1613; Portal in der ehem. Hofmauer bez. 1614; Gesamtanlage

**Weinstraße 110**

ehem. Weingut, sog. Lichtenbergersches Anwesen, 1847; stattlicher klassizistischer Walmdachbau mit Drempel, dreiflügelige Ökonomie

**(an) Weinstraße 138**

spätbarocker Schlussstein, bez. 1769

**(an) Weinstraße 144**

Sandsteinsturz, bez. 1533

**Weinstraße 146**

ehem. Schule; Winkelbau, 1724, klassizistischer Umbau 1822, Aufstockung und Heimatstil-Überformung 1909

**(bei) Weinstraße 146**

Kriegerdenkmal 1914/18; Quadermauer, hl. Michael, Brunnenanlage. 1928 von B. Müller-Ruby, Freiburg, Erweiterung 1956

**Weinstraße 153/157**

stattliches spätklassizistisches Weingut, Ausstattung, 1884; Nr. 153 Walmdachbau, Nr. 157 winkelförmiger Walmdachbau, im Durchgang Wandmalerei

**Weinstraße 156**

spätbarockes Wohnhaus, 18. Jh., fachwerküberbauter Torbogen, bez. 1718

**(an) Weinstraße 158**

barocker Torbogen, bez. 1718

**Weinstraße 159**

stattlicher Vierseithof, 17.-19. Jh.; spätbarockes Wohnhaus, 18. Jh., ehem. Kelterhaus mit Drempel, Renaissancespolien bez. 1600 (?) und 1608, hofseitig Sandsteinspolie bez. 1533, Kelterhaus

**Weinstraße 161**

ehem. fürstbischöfliche Küferei; barocker Walmdachbau, 1. Hälfte 18. Jh., Muschelnische mit Barockskulptur;

---

Anbau mit Laubengang, 19. Jh., im Kern evtl. älter (1773?)

**Weinstraße 163**

Winzerhof; spätbarocker Walmdachbau, Mitte 18. Jh., Erweiterung bez. 1852, Ausstattung

**Weinstraße 165**

Dreiseithof, spätes 18. Jh.; eingeschossiger spätbarocker Krüppelwalmdachbau mit Drempel, 1808, Renaissanceportal bez. 1619, Hofeinfahrt bez. 1789, Bruchsteinscheune, Spolien; Ausstattung

**Weinstraße 166**

klassizistisches Kelterhaus, bez. 1844; straßenbildprägend

**(an) Weinstraße 171**

Inschriftenstein, bez. 157(?)5

**(an) Weinstraße 175**

spätbarocker reliefierter Schlussstein, bez. 1778

**Weinstraße 179**

ehem. Weingut; siebenachsiger Krüppelwalmdachbau, bez. 1818, einachsiger Walmdachbau, bez. 1881

**Weinstraße 181/183**

ehem. Weingut; klassizistisches Wohnhaus, bez. 1839, Wintergarten spätes 19. Jh.; Ausstattung

**Weinstraße 204**

ehem. Schule; spätklassizistischer Typenbau, Walmdach, bez. 1876; Ausstattung

**(zwischen) Weinstraße 226 und 228**

Aufsatz eines Heiligenhäuschens, bez. 1617, Holzrelief und Laufbrunnen 1950er Jahre

**Weinstraße 232**

Gebäudekomplex, im Kern 16. Jh., Verkaufsfenster und Torbogen, bez. 1570

**Weinstraße 234**

winkelförmige Anlage; Hoftor, bez. 1605, in Wohnhaus mit klassizierender Brüstungszier, 19. Jh.; rückwärtig Renaissancebau, bez. 1600

**Weinstraße 238**

Hofanlage; barocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, Hinterhaus bez. 1605, OG wohl 18. Jh., Zwischenbau mit Fachwerk

**(in) Weinstraße 240**

Keller mit Torbogen, bez. 1583; tonnengewölbter Keller mit Portal, bez. (1)605; barockes Rundbogenportal; Ofenstein bez. 1714

**(vor) Weinstraße 242**

Eichbrunnen; klassizistischer Laufbrunnen, 2. Viertel 19. Jh.

**(an) Weinstraße 245**

Renaissance-Torbogen, bez. 1595

**(an) Weinstraße 248**

Renaissance-Torbogen, bez. 1562; am zurückliegenden Gebäude Renaissance-Rundbogenportal; Fenstergewände; drei Oktogonpfeiler

**(an) Weinstraße 251**

barocker Torbogen, bez. 1723

**Weinstraße 256**

ehem. Gemeindehaus und Gasthof "Zum Engel"; zwei im Kern renaissancezeitliche Krüppelwalmdachbauten, tlw. Fachwerk, bez. 1787 und (innen) 1610, Torbogen bez. 1602, darüber Tanzsaal um 1861, Pilasterportal bez. 1612; platzbildprägend

**Weinstraße 258**

ehem. Gaststätte "Zur Pfalz"; klassizistischer Krüppelwalmdachbau von 1839, Renaissance-Torbogen bez. 1601 und 1839; Rückgebäude mit ehem. Tanzsaal, bez. 1898

**Weinstraße 262**

---

Dreiseithof; im Kern renaissancezeitliche Putzbauten, bez. 1619 (?), barockes Oberlichtportal bez. 1739

**(bei) Weinstraße 264**

klassifizierender Laufbrunnen, bez. 1911, von B. Müller und G. Christmann

**Weinstraße 264**

ehem. Rathaus; barocker Walmdachbau mit Uhrturm, 1739/40, Arch. wohl J. G. Stahl, Kellerarkaden bez. 1912

**(an) Weinstraße 267**

Renaissance-Torbogen, bez. 1570

**Weinstraße 269**

barocker Torbogen, bez. 1747

**(an) Weinstraße 274**

Renaissance-Portal, um 1600

**Weinstraße 276**

Gewölbekeller mit Renaissanceportal, bez. 1561

**Gemarkung**

**Bildstock Hambacher-Lachener-Holzweg, nahe einer Wegbiegung östlich der Königsmühle**

spätgotisch, Rotsandstein

**Hambacher Schloss auf der Kuppe eines bewaldeten Vorhügels am Haardtrand (Denkmalzone)**

wohl 1. Hälfte 11. Jh. gegründet, 1100-Anfang 19. Jh. Besitz des Speyerer Domstifts, mehrfach ausgebaut, bes. 13. Jh., mehrfach wiederhergestellt, Schleifung 1688, unter Kronprinz Maximilian 1845-46 neugotischer Ausbau durch August v. Voit; Instandsetzungen 1955-57, 1965-69, 1979-82 durchgreifende Restaurierung und vollständiger Innenausbau (Arch. H. Augeneder, Bad Dürkheim, & H. Römer, Kaiserslautern), Sanierung der äußeren Ringmauer 1994-2000, Umbau ab 2006; Reste eines spätkarolingisch-ottonischen Mauerzugs (9./10. Jh.); tlw. ausgebaute Ruine der „Kestenburg“, Reste des Bergfrieds, wohl um 1200, Hoher Mantel, viergeschossiger Palas des 13. Jh., äußere Ringmauer tlw. erhalten; geringe Reste des neugotischen Schlosses

**Inschriftensteine Nollenkopf**

drei Inschriftensteine, bez. 1696

**Kilometerstein an der Straße nach Lachen, nahe der Kreuzung Hartkopfweg**

2. Hälfte 19. Jh.

**Kreuz Heidelberg**

Wetterkreuz, bez. 1712

**Kreuz Heidelberg**

Wetterkreuz, bez. 1717

**Mausoleum Freytag Hambacher-Lachener-Holzweg, in einer Parkanlage am bewaldeten Nollenhang**

neuklassizistische Beton-Rotunde mit Risaliten, 1911, Arch. H. Bergthold, München

**Neustadter Hütte (Hellerplatzhaus) Hellerplatz**

breitgelagerter Bossenquaderbau, tlw. verbrettert, bez. 1910, Arch. H. Ullmann, Speyer, Erweiterung 1922 und 1931, Arch. J. Müller (spiegelbildlicher Anbau 1981/82); Ausstattung

**Neustadt an der Weinstraße - Königsbach**

**Kath. Kirche St. Johannes d. Täufer Hirschhornring 50**

spätbarocker Saalbau mit aufwendiger Giebelfassade, 1753/54, Arch. Hofbaumeister J. G. Stahl; spätgotischer Turm, spätes 15. Jh., 1903 erhöht; Ausstattung

**Deidesheimer Straße 7**

ehem. Schul- und Gemeindehaus; spätgründerzeitlicher zweiflügeliger Sandsteinquaderbau, Neurenaissance,

---

1893, kleines Nebengebäude; ortsbildprägend

**Deidesheimer Straße 12**

Winzergenossenschaft, 1902/03; Krüppelwalmdachbau, bez. 1903, eingeschossiger Saalbau auf unregelmäßigem Grundriss mit Pavillon, Ausstattung

**(vor) Deidesheimer Straße 19**

Wegekreuz, bez. 1815

**(zwischen) Erika-Köth-Straße 63 und 65**

reliefiertes Wegekreuz, bez. 1845

**(an) Erlenbergstraße 18**

barocker Reliefstein, bez. 1709

**Erlenbergstraße 27**

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl 17. Jh.

**Franz-Kugler-Straße 1**

Dreiseithof; spätklassizistisches Wohnhaus mit Drempel, bez. 1856, eingeschossiger Kellerflügel bez. 1878

**(an) Franz-Kugler-Straße 17**

Renaissanceportal, bez. 1595

**Franz-Kugler-Straße 19**

barocker Krüppelwalmdachbau mit Balusterbalkon, 18. Jh.

**Franz-Kugler-Straße 23**

sog. Bischofsschlösschen, ehem. Herrenhaus des Weihbischofs Johann Adam von Buckel; Walmdachbau mit Freitreppe, bez. 1759, Treppenturm mit Wetterfahne bez. 1759

**Hirschhornring**

spätbarockes Kreuz, bez. 1781; zwei Priestergrabsteine, um 1783 bzw. 1820, Grabkreuz bez. 1720

**Hirschhornring**

Kriegerdenkmal 1914/18, barockisierende reliefierte Schauwand, um 1925

**Hirschhornring 7**

barocker eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, 18. Jh., im Kern evtl. älter

**Hirschhornring 12**

barocker Winkelhof; überformtes Fachwerkhaus mit Säulengang, Hoftorbogen bez. 1811, Scheune bez. 1742

**Hirschhornring 14**

spätbarocke Hofanlage; eingeschossiger Krüppelwalmdachbau auf Hochkeller, bez. 1761, Toranlage

**Hirschhornring 17**

Fachwerkhaus (verputzt), bez. 1707, im Kern evtl. älter

**Hirschhornring 21**

spätbarock überformter eingeschossiger Krüppelwalmdachbau auf Hochkeller, bez. 1780

**Hirschhornring 22**

stattlicher klassizistischer Krüppelwalmdachbau, bez. 1802, Toranlage bez. 1807, Ausstattung; ortsbildprägend

**Hirschhornring 26**

barocker Fachwerkbau (verputzt) auf Hochkeller, wohl 17. Jh.

**Hirschhornring 27**

ehem. Gemeindehaus; Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, im Kern 16./frühes 17. Jh.; im Hof romanischer Turmrest, 13. Jh., mit späterem Zugang, bez. 1783

**(in) Hirschhornring 28**

Renaissance-Kellerportal, bez. 1612

**(gegenüber) Hirschhornring 34**

ehem. Pfarrgarten mit kreuzförmigem Wegesystem des frühen 19. Jh., Reste der Renaissance-Toranlage

### **Hirschhornring 34**

sog. Hirschhornschlösschen, Renaissancebau mit Krüppelwalmdach, bez. 1604, Treppenhausrisalit 19. Jh., Renaissance-Toranlage, Verbindungsbau und Scheune bez. 1605

### **Hirschhornring 36**

ehem. Pfarrhaus, Bruchsteinbau mit Fachwerklaubengang, Portal bez. 1618, im Kern wohl älter

### **(bei) Hirschhornring 41**

nachbarocke Maria Immaculata, bez. 1807

### **(gegenüber) Hirschhornring 43/45**

Kielbogenportal, bez. 1542

### **Hirschhornring 43/45**

ehem. Gesindehaus des "Hirschhornschlösschens"; Nr. 45 Winkelbau mit Renaissance- EG, im OG (umgestaltet im 19. Jh.) Inschriftenstein bez. 1603; Nr. 43 Ausbau bez. 1809; Renaissance-Torbogen; eingeschossiger Wirtschaftstrakt, im Kern frühes 17. Jh.; bauliche Gesamtanlage

### **Stabenbergstraße 1**

im Kern barockes Wohnhaus mit erneuerten Fachwerkteilen, bez. 1744, hofseitig Torbogen

### **Stabenbergstraße 12**

spätbarocke Hofanlage, 3. Viertel 18. Jh.; eingeschossiger abgewalmter Mansarddachbau, Ausstattung, Torbogen, zwei Höfe

## **Gemarkung**

### **Ehem. Aussichtsturm auf dem Stabenberg (496 m)**

sog. Stabenbergwarte, Bossenquaderunterbau mit Zugang über Konsolen, bez. 1904, Arch. O. Volker

### **Kreuzwegstationen auf dem Weg zur bereits auf Ruppertsberger Gemarkung gelegenen Kapelle im Klausental**

acht Giebelhäuschen mit neugotischen Figurengruppen, 1817, auf dem Weg zur kath. Wallfahrtskapelle Hl. Vierzehn Nothelfer

### **Loogfelsen und Grenzsteine im Wald unweit des Stabenbergs**

Felsen Nr. 9 bez. 1752/1776, Felsen Nr. 10 bez. 1752/1776; Stele bez. 1826, Steinplatte bez. 1694; Steinplatte bez. 1694

### **Ölbergkapelle im Wingert nördlich der Blütenstraße**

Bossenquaderbau, 1879, Kalksteinfluren von J. Renn, Speyer, 1902

### **Wegekreuz Am Harlenweg, an der Kreuzung zum Heidebühlweg**

bez. 1879, Metallkorpus

## **Neustadt an der Weinstraße - Lachen-Speyerdorf**

### **Kath. Kirche Heilig Kreuz (in) Goethestraße 21**

Ausstattungsstücke der ehem. kath. Pfarrkirche St. Katharina: spätbarockes Pilasterportal, Mitte 18. Jh.; Ziborienaltar, 3. Drittel 18. Jh.; Rokokokanzel um 1760/70, Seuffert-Orgel von 1823 u. a. m.

### **Prot. Kirche Langensteiner Straße 29**

klassizistischer Saalbau mit Walmdach, bez. 1812; romanisierender Turm, 1947-51; Ausstattung

### **Prot. Kirche Bauerndoktor-Gros-Straße 37/39**

spätgotischer Turm; spätbarocker Saalbau mit Walmdach, 1749-57, Ausstattung

### **Am Schneckenpfad 2**

ehem. prot. Pfarrhaus; eingeschossiger villenartiger Mansarddachbau, Heimatstil, um 1911; Ausstattung

### **Bauerndoktor-Gros-Straße 8**

barocker Hakenhof; eingeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Drempel, tlw. Fachwerk, bez. 1711, Scheune

---

bez. 1760

**Bauerndoktor-Gros-Straße 17**

barocke Hofanlage, 18. Jh.; Fachwerkbau, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, Scheune bez. 1782

**Bauerndoktor-Gros-Straße 26**

eingeschossiges Fachwerkhaus mit Drempel, 1815

**Bauerndoktor-Gros-Straße 36**

barockes Fachwerkhaus, Dendro-Dat. 1660/1661; ortsbildprägend

**(an) Bauerndoktor-Gros-Straße 49**

spätbarocker Ofenstein, bez. 1779

**Bauerndoktor-Gros-Straße 51**

barocker Hakenhof mit Erweiterungsflügel; Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1737, Scheune im Kern 18. Jh.; straßenbildprägend

**Bauerndoktor-Gros-Straße 58**

im Kern barocker Dreiseithof; eingeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1760, einachsiges Altenteil um 1900, Fachwerkscheune bez. 1717

**(an) Bauerndoktor-Gros-Straße 62**

Hoftorpfosten, 17. Jh.

**Bauerndoktor-Gros-Straße 47-53 (ungerade Nrn.), 58-62 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)**

malerisches Straßenbild mit überwiegend spätbarocken Haken- und Dreiseithöfen

**Baumgartenstraße 11**

Hofanlage; eingeschossiges Fachwerkhaus, bez. 1831, Fachwerkscheune bez. 1848

**Bonhoefferstraße 1**

eingeschossiges barockes Fachwerkhaus mit Drempel, 18. Jh.; ortsbildprägend

**Bonhoefferstraße 1-17 (ungerade Nrn.), 2-18 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)**

geschlossene Abfolge von Hofanlagen, vorwiegend Hakenhöfe, im Wesentlichen 18./19. Jh.

**Friedhofstraße/ Ecke Goethestraße**

am Friedhof Teile der Ummauerung von 1795; Trauerhalle: winkelförmiger Putzbau mit Vorhalle, 1957/58, Arch. K. Eckert, Haßloch, Lebensalter-Reliefs von O. Rumpf, Speyerdorf; Friedhofskreuz bez. 1835; Kriegerdenkmal 1866 und 1870/71, fahnenragender Soldat, um 1900; Kriegerdenkmal 1914/18, adlerbekrönte Stele, 1925 von Jausel, Haßloch; Grabmäler: Anton von Perglas (†1827): niedriger Obelisk; Philipp Peter Gros (†1835) und Katharina Freitag (†1834): klassizistische Stele mit Pyramidendach; Augusta ...heinwald (†1852: beschädigte Stele mit Todesengelrelief); Adam Schmitt (†1877?): Säulenstumpf mit Blütenkranz; Emma Wilh. Degen (†1894) und Karl Degen (†1912). Sandsteinstele mit reich reliefiertem Giebel; Fam. E. Sauter und G. Jung: Sandsteinplatten mit figürlichen Flachreliefs, um 1926

**(zwischen) Im Altenschemel 2 und 4**

Kirchenwüstung St. Georg

**(an) Karl-Ohler-Straße 1**

Renaissance-Kellerportal, bez. 1599

**Karl-Ohler-Straße 2**

barocke Hofanlage, Mitte 18. Jh.; Fachwerkhaus, tlw. massiv, Torbögen bez. 1757, Fachwerkscheune

**Karl-Ohler-Straße 4**

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1746

**Karl-Ohler-Straße 5**

Hofanlage; eingeschossiges Fachwerkhaus mit Drempel, spätes 18. Jh.

**Lilienthalstraße**

zweiteiliges Wehr, 2. Hälfte 19. Jh.

**(bei) Lilienthalstraße 32**



---

römischer Sarkophag, 3./4. Jh.; gotischer sog. Langer Stein, bez. 1467; Grenzstein, bez. 1593/1757/1821 (?)

**(an) Lilienthalstraße 44**

ehem. Ofenstein, 18. Jh.

**Martha-Rumpf-Straße 3, 5, 7**

ehem. "Edon-Kaserne", neoklassizistischer Walmdachbau mit Risaliten, nach 1918, Beobachtungsplattform wohl jünger; Ausstattung

**(an) Schliedererstraße 5**

Renaissance-Kellerportal, bez. 1586; Scheune bez. 1833

**(an) Schliedererstraße 28**

Torpfeller, bez. 1557

**Schliedererstraße 42**

eingeschossiges barockes Fachwerkhaus mit Kniestock, tlw. massiv, spätes 18. Jh.; Ausstattung

**Theodor-Heuss-Straße 9**

stattliches barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1739

**Theodor-Heuss-Straße 22**

Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1840, Spolie (Scheune) bez. 1557

**Theodor-Heuss-Straße 27**

ehem. Pfarrhof; barocker Walmdachbau, 1. Hälfte 18. Jh. (1749?), spätgotische Toranlage, bez. 1534

**Theodor-Heuss-Straße 30**

reicher barocker Fachwerkbau, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1739

**Theodor-Heuss-Straße 31**

ehem. Gasthaus "Zum goldenen Pflug"; barocker Winkelbau mit Walm- bzw. Krüppelwalmdach, tlw. Fachwerk, Toranlage bez. 1738; straßenbildprägend

**Theodor-Heuss-Straße 32**

ehem. Schule; elfachsiger klassizisierender Sandsteinquaderbau mit fünfachsigem Zwerchhaus, bez. 1903; ortsbildprägend

**Theodor-Heuss-Straße 35**

Hakenhof, im Kern 18. Jh.; Fachwerkbau mit Walmdach, tlw. massiv, bez. 1720 (?); Ausstattung; Fachwerkscheune mit Erweiterung, bez. 1746 (Spolie?), Ökonomie um 1900

**Theodor-Heuss-Straße 42**

barocker Hakenhof; eingeschossiges Fachwerkhaus mit Drempel, bez. 1726, Wirtschaftstrakt und Scheune tlw. Fachwerk, letztere bez. 1761

**Theodor-Heuss-Straße 44**

ehem. kath. Kirche St. Katharina, dreiachsiger spätbarocker Saalbau mit Dachreiter, 1749-64

**Theodor-Heuss-Straße 45**

ehem. Gemeindehaus; Sandsteinquaderbau mit Walmdach, Rundbogenstil, 1841

**Theodor-Heuss-Straße 46**

barocker Dreiseithof, tlw. Fachwerk, um 1700, Toranlage bez. 1764, Wirtschaftstrakt bez. 1720, Stall bez. 1813, Scheune um 1880

**(an) Theodor-Heuss-Straße 47**

Renaissance-Hoftorpforte, bez. 1573

**Theodor-Heuss-Straße 51**

Hakenhof, im Kern 17. Jh.; Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1685, Ausstattung; Hofpforte bez. 1607, Querscheune bez. 178(.)

**Theodor-Heuss-Straße 56**

spätbarocker Hakenhof; eingeschossiges Fachwerkhaus mit Drempel, bez. 1783, Fachwerkscheune

**Theodor-Heuss-Straße 58**

barockes Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, frühes 18. Jh., Backsteinanbau um 1900

### **Theodor-Heuss-Straße 75**

barocke Hofanlage; eingeschossiges Fachwerkhaus mit Drempel, bez. 1777, Fachwerkhaus (Altenteil?), frühes 19. Jh.

### **Theodor-Heuss-Straße 1-71 (ungerade Nrn.), 2-92 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)**

geschlossene historische Bebauung, 17.-frühes 20. Jh., überwiegend Hakenhöfe mit Fachwerkhäusern und querliegenden Scheunen

### **Untere Mühle 3**

ehem. Untere Mühle; neunachsiger spätklassizistischer Krüppelwalmdachbau, 1842, Umbau 1905, dreiflügelige Erweiterung mit Treppenturm und Ausstattung, 1925/26, Arch. J. Ecker Söhne

## **Gemarkung**

### **Aalgraben wenig oberhalb der Einmündung des Grabens in den Speyerbach**

zweiteiliges Wehr, bez. 1826

### **Burgruine Spangenberg im Elmsteiner Tal hoch über dem Speyerbach auf einer überhängenden Felsnase (Denkmalzone)**

Ersterwähnung 1317, Lehenburg des Hochstifts Speyer, 1470 zerstört, Neuverlehnung 1480 und Wiederaufbau, seit Zerstörungen im 17. Jh. Verfall, 1926/27 Maßnahmen an der Oberburg, seit 1972/73 sukzessiver Ausbau der terrassenförmigen Anlage; erhalten Teile der Oberburg, geringe Reste der Mittelburg, Unterburg mit älterem Turm und jüngerem Torbau

### **Essigberg nördlich von Speyerdorf**

künstlich aufgeschütteter Grabhügel, wohl 4. Jh. v. Chr.

### **Kanalsystem im Süden des Heidehofs und südlich des Speyerbachs**

Verteilersystem der ehem. Wiesenbewässerung; Sandsteinbau, wohl frühes 19. Jh.

### **Sog. Stutgarten Ortsbereich Lachen: an einem steilen Westhang südlich der Burg Spangenberg (Denkmalzone)**

mit Schlossbrunnen und Schutzstreifen; Sandsteinmonolithe der Einfriedung der ehem. Pferdekoppel des Fürstbischofs von Speyer, 16./17. Jh.; ehem. Burgbrunnen, bez. 1579

### **Speyerbach westlich des Heidehofs**

zweiteiliges Wehr, um 1820/30

## **Neustadt an der Weinstraße - Mußbach**

### **Kath. Kirche St. Johannes Baptist An der Bleiche**

Zentralbau mit Portikus und Kuppeldach, 1957-59, Arch. K. Butz & W. Blum

### **Ortskern An der Eselshaut 33-71 (ungerade Nrn.), 44-74 (gerade Nrn.), Kurpfalzstraße 1-35, 41, 47-77 (ungerade Nrn.), 81, 83, 87, 97, 99, 2-6, 10-16, 20-40, 52-66 (gerade Nrn.), Lauterbachstraße 1, Neugasse 2, Am Weißen Haus 1 (Denkmalzone)**

geschlossene Bebauung mit Winzerhöfen, 16.- frühes 20. Jh., prägend die spätbarocken und klassizistischen (Fachwerk-) Häuser des 18. und 19. Jh.

### **Prot. Kirche Lutwitzstraße 3**

ehem. Johanniterkirche (Simultanpfarrkirche St. Johannes), gotischer Chor mit Flankenturm, 2. Hälfte 14. Jh., Langhaus Umbauten (?) 1534 und bez. 1728, Ausstattung; Kriegerdenkmal 1914/18, Hl. Georg, bez. 1928-1929, Arch. W. Schönwetter & O. Schaltenbrand, Bildhauer W. Ohly

### **(an) Am weißen Haus 3**

Renaissance-Architekturteile: prächtiges Halbsäulenportal, bez. 1598; Wappenfragment der von Rammingen; Fenstergewände

### **An der Eselshaut 15**

ehem. Mühle; Winkelbau, bez. 1694, im Kern evtl. älter, Erweiterung bez. 1899

### **An der Eselshaut 27**

Hofanlage mit Gasthaus, 18./19. Jh.; Krüppelwalmdachbau mit traufständigem Anbau, Torbogen bez. 1773

#### **An der Eselshaut 29**

im Kern spätmittelalterliches Wohnhaus, 1411, spätbarock überformt, Ostflügel wohl frühes 19. Jh., rückwärtig Rest eines mittelalterlichen Schwebegiebels, 15. Jh.; an der Kurpfalzstraße spätbarocker Torbogen, bez. 1771

#### **An der Eselshaut 30**

spätbarocker Krüppelwalmdachbau, Hoftorbogen bez. 1784

#### **An der Eselshaut 31**

Rathaus; klassizistischer Krüppelwalmdachbau, im Kern 1788, Umbauten 1828 und 1837

#### **An der Eselshaut 32/32a**

Weingut, 16.-19. Jh.; barocker Walmdachbau, tlw. Fachwerk, späteres 17. Jh., überbauter Renaissance-Torbogen bez. 1618, Bogenblende bez. 1561, Fachwerkflügel bez. 1874; ortsbildprägend

#### **An der Eselshaut 34**

ehem. Schule; stattlicher Barockbau von 1730, 1766 aufgestockt, in ortsbildprägender Lage

#### **An der Eselshaut 36**

ehem. reformierte Schule; Renaissancebau mit Krüppelwalmdach, bez. 1615

#### **(an) An der Eselshaut 46**

spätbarocke Scheitelsteine, zwei bez. 1780, einer bez. 1767

#### **(an) An der Eselshaut 47**

Inschriftenstein, zwei Sandsteinspolien mit Inschrift, bez. 1807; in die Hauswand integriert

#### **An der Eselshaut 49**

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, Ende 17./frühes 18. Jh., Schlussstein der ehem. Torfahrt bez. 1699, Kellerportal bez. 1721; straßenbildprägend

#### **(an) An der Eselshaut 50**

barocker Torbogen, bez. 1727

#### **An der Eselshaut 51**

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1723, Toranlage bez. 1824, transloziertes Gartenportal bez. 1592

#### **(an) An der Eselshaut 53**

barocker Inschriftenstein, bez. 1739

#### **An der Eselshaut 55**

Dreiseithof, 16.-19. Jh.; Wohnhaus und Altenteil, beide tlw. Fachwerk, (Krüppel-) Walmdach, 18. Jh., Anbau bez. 1807 und 1733 (Spolie), Scheune bez. 1852, Toranlage bez. 1756 und (1)597

#### **(an) An der Eselshaut 57**

ehem. Renaissance-Torbogenschlussstein, bez. 1619

#### **(an) An der Eselshaut 67**

Renaissance-Torbogen, bez. 1598

#### **An der Eselshaut 68**

Hofanlage; barocker Winkelbau, tlw. Fachwerk, bez. 1716, Ausstattung, Stallanbau bez. 1838

#### **An der Eselshaut 70**

im Kern barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

#### **An der Eselshaut 71**

Dreiseithof, 16.-20. Jh., ehem. Gasthaus "Zum Schwan"; im Kern barockes Wohnhaus, bez. 1716, Torbogen bez. 1733 (?), Toranlage bez. 1772, Renaissance-Spolien (Bauliche Gesamtanlage)

#### **An der Eselshaut 72**

barocker Walmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1705, Toranlage bez. 1628, Scheune mit Weinkeller bez. 1866

#### **An der Eselshaut 18-42 (gerade Nrn.) und 31, Herrenhofstraße 2, 4, 6, Lutwitzstraße 2-12 (gerade Nrn.) und 3 "Johanniterviertel" (Denkmalzone)**

Teil des Ortskerns, der größtenteils aus dem ehem. Herrenhof des Johanniterordens besteht; am Nordrand prot. Pfarr- und ehem. Simultankirche St. Johannes d. T., 2. Hälfte 14. Jh.; ehem. Herrenhof des

---

Johanniterordens mit Bautengruppe v. a. im Erscheinungsbild der 2. Hälfte 18. Jh. und Teilen der Ummauerung; Stein- und Fachwerkbauten 16.-19. Jh.

#### **Eberhardstraße 5**

Überrest eines gotischen Wohnturms, nach 1270

#### **(an) Eberhardstraße 12**

Toranlage, bez. 1753

#### **Eberhardstraße 17**

Dreiseithof; malerisch gestaffelte Fachwerkbauten, tlw. massiv, Hauptgebäude im Kern renaissancezeitlich oder älter

#### **(an) Herrenhofstraße 1**

barocke Toranlage, 18. Jh.

#### **Herrenhofstraße 2**

ehem. Pfarrhof; eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, 18. Jh., Toranlage bez. 1729 (?), zwei ehem. Rundbogendurchgänge, bez. (15)92 und 1561

#### **Herrenhofstraße 4**

Streckhof; im Kern spätmittelalterlicher Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, 1521d, Torbogen bez. 1752

#### **Herrenhofstraße 6 "Herrenhof" (Denkmalzone)**

ehem. Johanniterschaffnei (Herrenhof), von Bruchsteinmauer umgebenes ehem. Hofgut; Toranlage wohl 16. Jh. (um 1530?), spätgotisches Portal zum ehem. Friedhof; im Kern spätgotischer sog. Getreidekasten mit Renaissance-Treppenturm, 1582; Schaffnerei, siebenachsiger Walmdachbau, 1773/74, Ausstattung; mehrteiliger Stallbau, im Kern 16. Jh. (?), bez. 1904 (Westteil), Spolien bez. 1773 und 1530; Bruchstein-Scheunentrakt, Remise; sog. Kutscherhaus, eingeschossiger Walmdachbau, 1775; Krüppelwalmdachbau frühes 19. Jh.; klassizistisches Weinbergshaus mit Walmdach, 1831; an der Kirche Grabstein um 1668, Lapidarium mit Grabsteinen 16.-18. Jh.

#### **(an) Kleingasse 5**

barocker Torbogen, spätes 17. Jh.

#### **(an) Kleingasse 15**

barocker Torbogen, bez. 1736

#### **Kleingasse 16A**

ehem. Schaffel-, Schabell- oder Schawellmühle; spätbarocker Mansarddachbau, bez. 1799, Erweiterung bez. 1830, Stall bez. 1863, Remise, Scheune

#### **(an) Kurpfalzstraße 10**

Renaissance-Torbogen, bez. 1597

#### **Kurpfalzstraße 11**

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1726

#### **Kurpfalzstraße 13**

zweiteiliger Fachwerkbau, tlw. massiv, 1603, Vorderhaus 1. Hälfte 18. Jh.

#### **Kurpfalzstraße 14**

breitgelagerter Krüppelwalmdachbau, im Kern 18. Jh., anschließend Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl um 1700

#### **(an) Kurpfalzstraße 17**

Renaissance-Torbogen, bez. 1621

#### **(an) Kurpfalzstraße 19**

nachbarocke Toranlage, bez. 1821

#### **Kurpfalzstraße 20**

im Kern barocker Dreiseithof, tlw. Fachwerk, Toranlage bez. 1725

#### **Kurpfalzstraße 21**

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalm, bez. 1770 (?)

#### **(an) Kurpfalzstraße 22**

---

spätbarocker Torbogen, bez. 1791

**(an) Kurpfalzstraße 29/31**

barocke Toranlage, bez. 1710

**Kurpfalzstraße 31**

Hakenhof; Fachwerkhaus mit Krüppelwalmdach, tlw. massiv, im Kern frühes 18. Jh., um 1800 spätbarock überformt, Scheunenportal bez. 1755 (?)

**(an) Kurpfalzstraße 33**

barocker Torbogen, bez. 1746

**Kurpfalzstraße 46/48**

spätgründerzeitliches Weingut; neubarocke Walmdach-Villa, 1899, Ausstattung, eingeschossige Ökonomie mit Drempel, Kelleranlage

**Kurpfalzstraße 49**

Weingut; spätklassizistischer Walmdachbau mit Drempel, bez. 1862, Kelterhaus ab 1886, bez. 1904, Jugendstileinfriedung

**Kurpfalzstraße 67-77 (ungerade Nrn.)**

sog. Weißes Haus, Weingut, 16.-19. Jh.; Nr. 67 Treppengiebelbau, Rundbogenstil, um 1890 mit Renaissancebauteilen, um 1600, Ausstattung; barocke Scheune mit Renaissance-Bauteilen, bez. 1608; Nr. 73 dreigeschossiger Pultdachbau mit turmartigem Treppenhaus, um 1890, Scheune wenig jünger; Hofmauer mit Toranlage, 16. Jh., Zinnenaufsatz 19. Jh., Ädikula, 16. Jh.

**Kurpfalzstraße 97**

barocker Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1716

**Kurpfalzstraße 99**

Karl-Theodor-Schlösschen, Weingut; spätklassizistische Baugruppe aus Wohnhaus und eingeschossigem Kelterhaus, beide mit Drillingsfenstern, am Weingarten Säulenpergola, um 1780; Takenplatten 16.-18. Jh.; bauliche Gesamtanlage

**Lauterbachstraße**

am Friedhof Teile der Bruchsteinmauer, zwei Eingänge mit Sandsteinpfeilern und Tor Mitte 19. Jh.; seitlich des Südeingangs Inschriftenstein von 1594; Friedhofskreuz, bez. 1842; Familiengrab Fischer: translozierte Galvanoplastik einer Trauernden, spätes 19. Jh.; Philipp Schneider (†1885): Eichenbaumstumpf; Theodor Rolland (†1909): Ädikula mit figürlichem Bronzerelief, Einfriedung mit Pfeilerchen

**Meckenheimer Straße 1**

stattliches Weingut; klassizistisches Wohnhaus 1825, Kelterhaus bez. 1825 und 1848, eingeschossiges Kellereigebäude, jüngere Scheune

**Pfarrhausstraße 16**

kath. Pfarrhaus; eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Drempel, bez. 1908, Arch. W. Schulte, Walmdachremise

**Schulstraße 12**

ehem. Schule; spätgründerzeitlicher Repräsentativbau, Neurenaissance, bez. 1892

**(an) Zum Ordenswald 2**

barocker ehem. Scheitelstein, bez. 1712

**Zum Ordenswald 2A**

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, frühes 18. Jh.

**(an) Zum Ordenswald 24**

barocker Volutenstein, 18. Jh.

**Gemarkung**

**Kilometerstein an der Landstraße nach Bad Dürkheim**

Sandsteinzylinder, nach 1872

**Wegekreuz nördlich des Bahnhofs Königsbach**

---

reliefiert, bez. 1827

**Weinbergshaus nordöstlich des Orts in der Gewanne Hundertmorgen, zwischen B 38 und Hohlbaumweg**  
überkuppelt, auf kreisförmigem Grundriss





Rheinland-Pfalz

Generaldirektion  
Kulturelles Erbe

Schillerstraße 44  
55116 Mainz

[denkmalinformation@gdke.rlp.de](mailto:denkmalinformation@gdke.rlp.de)  
[www.gdke.rlp.de](http://www.gdke.rlp.de)